

Fragebuch für die bairischen Mundarten in Österreich und Südtirol.

4., völlig neu bearb. Fassung von Franz Patocka und Hermann Scheuringer.
Wien 1988

VORWORT

In nunmehr jahrzehntelanger Erprobung haben sich in der Dialektologie des süd-deutschen oder oberdeutschen Raumes in der Praxis der Dialektaufnahme, also der sogenannten Feldforschung, die Fragebücher des "SDS-Typs" bestens bewährt. Auch das vorliegende Fragebuch steht in dieser Traditionslinie. Den Ausgangspunkt stellt somit das Fragebuch zum *Schweizerdeutschen Sprachatlas* (SDS) dar. Es hat nicht nur deutsche, sondern auch romanistische Hintergründe und ist in dem von der Romania ausgehenden Konzept der "Sprachatlant der zweiten Generation", die auf die großen älteren Atlanten wie den *Deutschen Sprachatlas* (DSA) folgten, zu sehen. Rudolf HOTZENKÖCHERLE hat in zwei Einführungsbänden sowohl den SDS als auch sein Fragebuch ausführlich beschrieben (R. Hotzenköcherle: Einführung in den Sprachatlas der deutschen Schweiz. 2 Bände [A + B]. Bern 1962). In Band B, "Fragebuch – Transkriptionsschlüssel – Aufnahmeprotokolle", ist das SDS-Fragebuch auf S. 1-78 vollständig abgedruckt. Mit dem SDS-Fragebuch wurden bald auch außerhalb der Schweiz Aufnahmen durchgeführt. Für den seit 1985 erscheinenden *Vorarlberger Sprachatlas mit Einschluß des Fürstentums Liechtenstein, Westtirols und des Allgäus* (VALTS) hat es Eugen GABRIEL in Vorarlberg und Liechtenstein benutzt. Für die weitere Aufnahmetätigkeit in Tirol (und auch im übrigen bairischen Österreich) wurde es von ihm, von Herbert TATZREITER und von Werner BAUER umgearbeitet. Es entstanden die 1. und die 2. Fassung des *Fragebuchs für die bairischen Mundarten in Österreich* (vgl. dazu E. Gabriel: Einführung in den Vorarlberger Sprachatlas [...]. Bregenz 1985, S. 9-11). Mit der 2. Fassung ging man auch über den bairischen Raum hinaus ins Allgäu und in das Abfragegebiet des *Südwestdeutschen Sprachatlas* (SWS, später SSA). Nach der ausgiebigen Erprobung in weit mehr als hundert Aufnahmen entstand 1974 in Freiburg die 3. Fassung,

die der vorliegenden 4. Fassung als unmittelbare Grundlage diente. Für die weitere Arbeit am SSA erstellte man in Freiburg auf der Grundlage des SDS-Fragebuchs und des Fragebuchs für die bairischen Mundarten in Österreich eine eigene, neue Version: *Fragebuch zum Südwestdeutschen Sprachatlas* (SWS). [In 2 Teilen] nach dem Fragebuch zum Schweizerdeutschen Sprachatlas bearbeitet von Werner König unter Mitwirkung von Eugen Gabriel, Dieter Cremer, Erika Lang, Josef Meier, Viktor A. Schelb. Institut für geschichtliche Landeskunde - germ.Abt. - Freiburg i.Br. 1974 (vgl. dazu E. Gabriel: Das Fragebuch zum "Südwestdeutschen Sprachatlas". In: Forschungsbericht "Südwestdeutscher Sprachatlas". Marburg 1983, S.16-34). Das SSA-Fragebuch war das erste im "neuen Format", d.h. im DIN-A-4-Querformat mit einem Raster, der links die Fragen anführt und rechts Platz für die Eintragung der Antworten direkt in das Fragebuch läßt - sicher eine Erleichterung im Hinblick auf die Aufnahmepraxis wie auch auf die spätere Bearbeitung. Auf seiner Erfahrung in der Arbeit am SSA und v.a. mit seinem Fragebuch aufbauend, wurde in Augsburg unter Werner KÖNIG, schon Hauptbearbeiter des SSA-Fragebuchs in Freiburg, für den *Sprachatlas von Bayerisch-Schwaben* (BSA) ein Fragebuch erstellt: *Fragebuch zum Sprachatlas von Bayerisch-Schwaben* (BSA). [In 2 Teilen] nach dem Fragebuch zum Südwestdeutschen Sprachatlas bearbeitet von Werner König, Nicoline Neureiter, Manfred Renn, Brigitte Schwarz Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Neuhochdeutschen. Augsburg 1984. Wir haben aus dem SSA-Fragebuch wie auch aus dem BSA-Fragebuch einige Anregungen bezogen,

so z.B. die Formblätter und das Kapitel zu den subjektiven Dialektgrenzen. Ebenfalls nach dem Vorbild des SSA- Fragebuchs entstand auch in Bayreuth für das dortige Projekt eines *Sprachatlas von Nordostbayern* (SNOB) ein Fragebuch, das erste im neuen Format, das auch für einen Teil des bairischen Raumes, nämlich die Oberpfalz, konzipiert wurde: *Fragebuch zum Sprachatlas von Nordostbayern* (SNOB). [In 3 Teilen] nach dem Fragebuch zum Südwestdeutschen Sprachatlas bearbeitet von Felicitas Harnisch und Anthony Rowley. Lehrstuhl Deutsche Sprachwissenschaft (Prof. Dr. R. Hinderling). Bayreuth 1984.

Da - angeregt durch die vielfältigen Unternehmungen im alemannischen Raum, aber auch durch das derzeit anlaufende Projekt eines *Sprachatlas des Freistaats Bayern* - auch in Österreich wieder häufiger an konkrete länderweite Aufnahmen gedacht wird, beschlossen wir, auch unser Fragebuch, das wir in den letzten Jahren (in seiner 3. Fassung) in Salzburg ausgiebig benutzt hatten, neu zu bearbeiten. Die vorliegende 4. Fassung stellt sicherlich - nicht nur in formaler Hinsicht - die bisher tiefgreifendste Umarbeitung des im bairischen Österreich verwendeten Fragebuchs dar. Im Hinblick auf die zukünftig nur noch computerisiert denkbare Bearbeitung von Fragebuchmaterialien entschlossen wir uns, die schon seit dem SSA-Fragebuch nicht mehr mit dem SDS-Fragebuch konform gehende Seitennummerierung endgültig von der Fragenummerierung zu trennen und letztere durchlaufend zu gestalten. Trotzdem schien uns nur ein Kompromiß möglich: die wünschbare Eins-zu-eins-Zuordnung Nummer - Frage - Antwort würde die praktische Handhabbarkeit des Fragebuchs wohl zu sehr einschränken. Von den Fragebüchern für SSA, BSA und SNOB übernahmen wir natürlich die Form, nur zum kleineren Teil auch Inhalte. Auch meinten wir, im Gegensatz zu diesen das unsere durchaus einbändig halten zu können, ohne dadurch die Erhebungs- und Auswertungsarbeit zu beeinträchtigen.

Im Vergleich zur 3. Fassung unseres Fragebuchs haben wir größere Umgruppierungen vorgenommen und auch die Kapitel z.T. neu benannt. Wir haben viele klein- und kleinst-räumig geltende Archaismen weggelassen sowie auch rein volkskundliche Fragen gestrichen, weil wir meinen, daß diese in

einem linguistischen Fragebuch nur eine Hilfsfunktion erfüllen sollten. Im Gegenzug haben wir uns bemüht, verstärkt Morphologie und Syntax einzubringen und, soweit möglich, die Fragen zu diesen Bereichen systematisch zu gestalten. Wir sind aber nicht über die Ebene der Syntax hinausgegangen, weil wir glauben, daß das Fragebuch hier seine Grenzen hat und ohnehin schon hohe Anforderungen an Gewährspersonen wie Exploratoren stellt. Wir haben viele dialektologische Arbeiten konsultiert, doch besonders für den Bereich der Syntax sollen einige auch genannt werden: So gaben uns für die Enklitika *Hans Altmann, Das System der enklitischen Personalpronomina in einer mittelbairischen Mundart. In: ZDL 51 (1984), S. 191-211*, für die Wortgruppensyntax *Beate Henn-Memmesheimer, Nonstandardmuster. Tübingen 1986*, und für die Nebensätze *Gerda Wessely, Nebensätze im spontanen Gespräch. Wien 1981* wertvolle Anregungen. Mit der nunmehrigen 4. Fassung, im Titel leicht verändert als *Fragebuch für die bairischen Mundarten in Österreich und Südtirol*, steht auch für den größten Teil des bairischen Dialektraums ein - so hoffen wir - modernes Fragebuch zur Aufnahme von Basisdialekten zur Verfügung, das trotz aller Änderungen als Fragebuch des SDS-Typus erkennbar und auch mit den Fragebüchern von SSA, BSA und SNOB kompatibel ist. Es ist wie alle vergleichbaren Fragebücher gewiß auch außerhalb Österreichs und Südtirols verwendbar und leicht auf andere Landschaften, insbesondere bairische, adaptierbar. Das Fragebuch für die bairischen Mundarten in Österreich und Südtirol wird in der vom Land Oberösterreich ab 1988 durchgeführten Landesdialektaufnahme seinen ersten großen Einsatz erleben. Wir hoffen, daß es auch in anderen Regionen eingesetzt wird und so zur Vervollständigung der seit 1967 mit seinen Vorgängern durchgeführten Aufnahmen dient (vgl. dazu unten die Karte der von 1967-1987 durchgeführten Dialektaufnahmen). Nach dem direkten Vorbild des BSA-Fragebuchs gibt es zu diesem Fragebuch auch ein *Bilderbuch*, außerdem eine sogenannte *Stadtfassung*, die zur Dialektaufnahme in Städten eingesetzt werden kann.

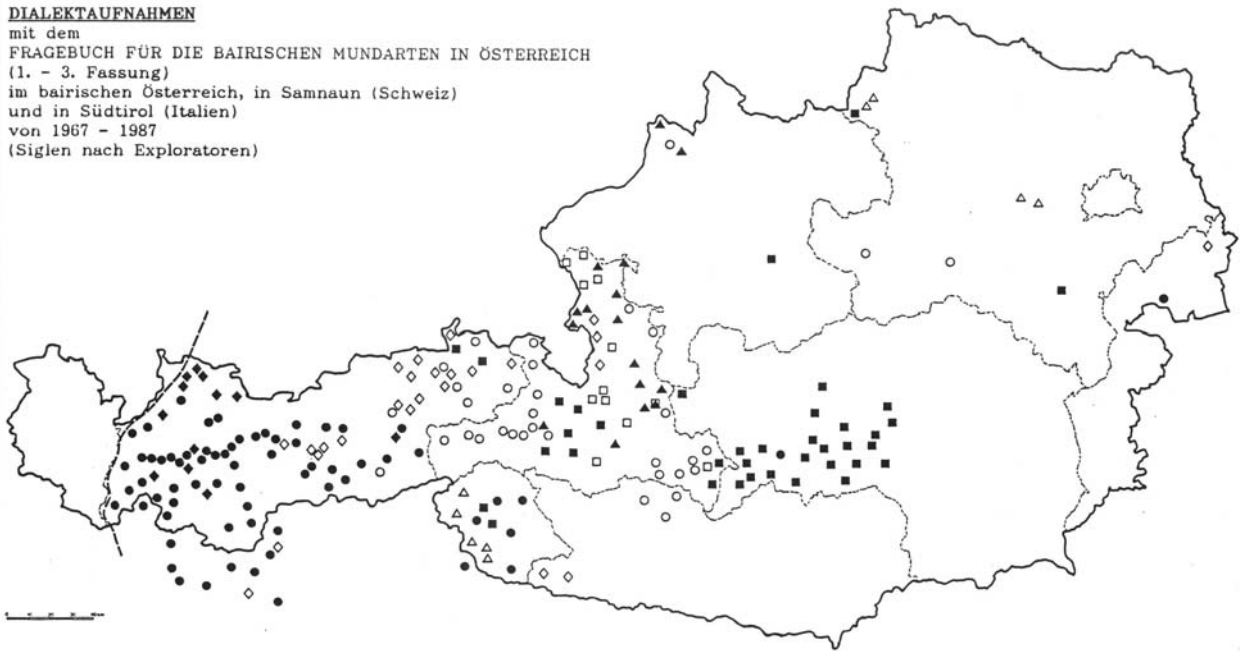
Die vorliegende 4. Fassung entstand in ungefähr neunmonatiger Arbeit unter Anwendung der Möglichkeiten, die sich durch die elektronische Datenverarbeitung eröffnen. Unser Dank gilt all jenen, die vor uns ihre reiche Erfahrung in das Fragebuch eingebracht haben, so v.a. Werner BAUER (Wien), Eugen GABRIEL (Freiburg i. Br.) und Herbert TATZREITER (Wien). Unser ganz besonderer Dank gilt Werner KÖNIG in Augsburg, der uns in einer Weise, die weit

über den üblichen Informationsaustausch unter Wissenschaftlern hinausgeht, sein reichhaltiges Material zum BSA und besonders zum BSA-Fragebuch zur Verfügung gestellt hat.

Wien, im Jänner 1988
Franz Patocka, Hermann Scheuringer

DIALEKTAUFNAHMEN

mit dem
FRAGEBUCH FÜR DIE BAIRISCHEN MUNDARTEN IN ÖSTERREICH
(1. - 3. Fassung)
im bairischen Österreich, in Samnaun (Schweiz)
und in Südtirol (Italien)
von 1967 - 1987
(Siglen nach Exploratoren)



INHALT

Abkürzungen
Hinweise für Exploratoren
Formblatt
Ablauf der Aufnahme
Allgemeine Bemerkungen zur Aufnahme

1. Einleitungsfragen [Nr. 1–23]

- 1.1. Der Aufnahmeort
- 1.2. Subjektive Dialektgrenzen

2. Tiere [Nr. 24–263]

- 2.1. Rind
- 2.2. Kleinvieh
 - 2.2.1. Ziege
 - 2.2.2. Schaf
 - 2.2.3. Schwein
 - 2.2.4. Huhn
 - 2.2.5. Sonstiges Geflügel
- 2.3. Biene
- 2.4. Pferd
- 2.5. Hund
- 2.6. Katze
- 2.7. Sonstige Tiere

3. Heu und Heuarbeit [Nr. 264–349]

- 3.1. Heubereitung
- 3.2. Heu einfahren
- 3.3. Heu eintragen
 - 3.3.1. Seilburde
 - 3.3.2. Tuchburde
- 3.4. Heutransport im Winter

4. Wagen, Karren, Schlitten, Joch [Nr. 350–401]

- 4.1. Vierrädrige Gefährte
- 4.2. Zweirädrige Gefährte
- 4.3. Einrädrige Gefährte, Tragvorrichtungen
- 4.4. Schlitten
- 4.5. Joch

5. Feldprodukte, Nahrungsmittel [Nr. 402–740]

- 5.1. Ackerbau allgemein
- 5.2. Getreide
- 5.3. Hanf und Flachs
- 5.4. Mais
- 5.5. Gemüse
- 5.6. Obst
- 5.7. Wein
- 5.8. Most
- 5.9. Wein und Most (Ersatzfragen)
- 5.10. Schnaps
- 5.11. Almwirtschaft
- 5.12. Butter und Käse

6. Umwelt [Nr. 741–1089]

- 6.1. Wald und Holz
- 6.2. Blumen, Farben, Bäume

- 6.3. Boden und Bodengestaltung
- 6.4. Wiesen und Weiden
- 6.5. Wetter
- 6.6. Zeit
- 6.7. Ort, Richtung, Bewegung

7. Der Mensch und sein Lebensbereich [Nr. 1090–1818]

- 7.1. Haus
- 7.2. Ökonomiegebäude
- 7.3. Körper, Bekleidung, menschliches Verhalten
- 7.4. Familie und Gesellschaft
- 7.5. Kirche
- 7.6. Traditionelle Frauenarbeiten
- 7.7. Essen und Trinken

8. Ergänzende Fragen zu Morphologie und Syntax [Nr. 1819–1967]

- 8.1. Artikel (unmarkiert)
- 8.2. Demonstrativa
- 8.3. Unbestimmter Artikel
- 8.4. Adjektivsteigerung
- 8.5. Possessivische Fügungen
- 8.6. Enklitika
- 8.7. Nebensätze
- 8.8. Sonstiges

9. Nachträge (1988) [Nr. 2000–2011]

10. Nachträge und Ergänzungen zum Fragebuch (2002) [Nr. 2020–2125]

- 10.1. Mensch und Umgebung
- 10.2. Arbeit, Tiere, Geräte
- 10.3. Fahrzeuge
- 10.4. Jüngere landwirtschaftliche Geräte
- 10.5. Nahrungsmittel
- 10.6. Kirche
- 10.7. Partikeln, Pronomen
- 10.8. Morphologisches und Syntaktisches

11. Nachträge aus dem Fragebuch zum Projekt OöTon [Nr. 2126–2195]

Im Anhang: 10 Personalblätter

ABKÜRZUNGEN

Adj.	Adjektiv
Adv.	Adverb
Bed	Bedeutung
Bet	Betonung
Dim	Diminutiv
evtl. diff.	eventuell differenziert
Gen	Genus
Imp	Imperativ 2. Person Singular
Inf	Infinitiv
Komp	Komparativ
Konj II	Konjunktiv des Präteritums
Ltg	Lautung
Mo	Morphologie
Pd	(Verbal-)Paradigma
Pl	Plural
Ptz	Partizip des Perfekts
Sg	Singular
Subst.	Substantiv
Wb	Wortbildung

Ansonsten gelten die allgemein üblichen Abkürzungen, wie z.B. "z.B.", "etc." etc.

HINWEISE FÜR EXPLORATOREN

1. Zu verwendende Symbole und Siglen:

Gp.?	Gewährsperson unsicher
Expl.?	Explorator unsicher
sugg.	suggeriert
0	Wort unbekannt
-	Sache unbekannt
⊖	Wort und Sache unbekannt
/	Wort nicht gefragt
Ltg! Bet!	Lautung, Betonung etc. auffällig
†	nicht mehr gebräuchlich
va.	veraltet
Gp. korr.	Gewährsperson korrigiert Antwort
Expl. korr.	Explorator korrigiert Notierung

2. Zur Gänze nicht abgefragte Seiten in der Antwortspalte durchstreichen.
3. Abkürzungen lt. Abkürzungsverzeichnis verwenden. Zusätzliche Symbole, Abkürzungen etc. tunlichst vermeiden. Eventuell vom Explorator dennoch eingeführte auf dem Blatt "Allgemeine Bemerkungen zur Aufnahme" verzeichnen.
4. Grammatische Kategorien wie *Sg, Komp* etc., die links vorgegeben werden, brauchen nicht in der Antwortspalte wiederholt zu werden.
Aber: Reihenfolge beachten!
5. Bei Substantiva ist generell das Genus anzugeben, also *m., f., n.*, von Verben ist - abgesehen von den ausdrücklich verlangten sonstigen Formen - der Infinitiv zu erfragen. Ist der Infinitiv absolut nicht zu bekommen, Form angeben.
6. Die in der linken Spalte gelegentlich aufscheinenden Hinweise, wie **Bet, Gen** etc. sollen den Explorator auf das besonders zu Beachtende aufmerksam machen. Beim Hinweis **Bed** ist in Anführungszeichen die Bedeutung zu spezifizieren. Die Anmerkung [Bild] weist auf eine Abbildung im *Bilderbuch* hin.
7. Unterstrichenen:
Einzelwörter - wenn möglich - onomasiologisch umschreiben. Wo dies nicht zur gewünschten Antwort führt, vorsprechen, dann aber *sugg.* vermerken. Syntagmen und Sätze standardsprachlich vorsprechen und übersetzen lassen, *sugg.* kann hier entfallen.
8. Bei Satzvorgaben (bzw. Syntagmen) mit Klammern ist nur das nicht Eingeklammerte zu notieren.
9. Die Formen zwischen Schrägstrichen sind Vorschlagsformen zum Zweck eventueller Suggestierung. Unterstrichene Vorschlagsformen auf jeden Fall suggestieren (wenn nötig); dann *sugg.* vermerken. Bleibt die Suggestierung erfolglos, Wort und Symbol für "Wort unbekannt" notieren (z.B. raiten).
10. Spontanbelege im freien Raum rechts eintragen. Bedeutungsangabe nicht vergessen!
11. Bei Kontrollerhebungen bei einer weiteren Gewährsperson deren Nummer (s. "Personalblatt" bzw. "Ablauf der Aufnahme") vermerken.

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN ZUR AUFNAHME

(Kurzcharakteristik der Mundart, Auffälligkeiten, Schwierigkeiten bei der Transkription etc.)

1. Einleitungsfragen

1.1. Der Aufnahmeort

- (1) Aufnahmeort (Gemeinde)
- (2) Bewohner desselben + Pl
- (3) Bewohnerin + Pl
- (4) Orte in der Gemeinde (mit Richtungsadv.)
- (5) benachbarte Gemeinden (mit Richtungsadv.)
- (6) Spottnamen der Gemeindebewohner, der Bewohner der Nachbargemeinden, evtl. innerhalb der Gemeinde
- (7) Hauptfluß, -bach in der Gemeinde, weitere wichtige
- (8) Namen der nächsten Hauptflüsse (Donau und evtl. weitere)
- (9) Wo hat man früher das Vieh eingekauft bzw. wichtigste(r) Marktort(e)?
- (10) Namen der nächsten größeren Städte (mit Richtungsadv.)
- (11) Name der Landeshauptstadt (mit Richtungsadv.)
- (12) Wien (mit Richtungsadv.)
- (13) Ortshelige(r), Patrozinium
- (14) sein (ihr) Feiertag
Mo
- (15) Kirchweih, Kirtag
- (16) Dorf + Pl
- (17) Stadt (+ welche ist gemeint?)
- (18) Ort (= "Ende"?)
Bed
- (19) Gemeinde
- (20) Gemeindevorstand, Bürgermeister
- (21) In welchem Ort (welchen Orten) spricht man genauso wie hier?
- (22) Wo spricht man anders?
- (23) Inwiefern? (evtl. Spottsprüche)

2. Tiere

2.1. Rind

- (24) Vieh + Pl
Ltg, Mo, Bed
- (25) das männliche Zuchttier
/Stier/Jodl/Mulli/Wiga/
- (26) das zuchtunfähig gemachte erwachsene Tier
/Ochs/Stier/
- (27) das zuchtunfähig gemachte junge Tier (bis zu 2 Jahren; weitere Diff.?)
/Schnittling/Terz/Heiler/Ochs/
- (28) kastrieren
/schneiden/
- (29) Kuh + Pl
- (30) Wenn die Kuh zum Stier will, ist sie ... (tut sie ...)
/stierig/rindrig/läufig/
/stieren/rindern/

- (31) Wenn die Kuh befruchtet worden ist, sagt man, sie hat ...
/aufgenommen/
- (32) trächtig (evtl. Verb)
/tragend/tragen/
- (33) kalben
/kälbern/ausschütten/
- (34) Scheide der Kuh
/Tasche/Scham/Pletsche/
- (35) Gebärmutter der Kuh
/Purt/Tragsack/
- (36) Nachgeburt
/Putzet/Frächting/
- (37) die erste, dicke Milch nach dem Kälbern
/Biest(milch)/
- (38) das junge Rind (allg.) + Dim (wenn nicht ohnehin allein gebräuchlich)
- (39) das weibliche Junge
/Kühkälbel/Kühkalb/
- (40) das männliche Junge
/Stierkälbel/Stierkalb/
- (41) Wenn das Kalb bei der Kuh trinkt, tut es ... (tut man es ...)
/saugen/tuteln/säugen/
- (42) Wie lehrt man es, aus einem Gefäß zu trinken?
/mit dem Finger geben/
- (43) Was verwendet man, wenn nicht den Finger?
/Tötzel/
- (44) der Tränkkübel
/Sechter/Kübel/Eimer/Amper/
[Bilder]
- (45) Tragdaube
[Bild]
- (46) das Kalb der Milch entwöhnen (an Heu gewöhnen)
/abspenen/
- (47) Wie heißt das Tier, wenn es älter wird? (Differenzierung nach Alter, z.B. bis 1½ Jahre, bis 2½ Jahre, bis zur Trächtigkeit)
- (48) Wie nennt man eine zum ersten Mal kälbernde Kuh?
/Kalbenkuh/Erstmelke/
- (49) Kuh, die wegen Trächtigkeit keine Milch gibt; sie steht ..., ist ... (evtl. Subst.)
/galt/menz/trocken/Galtling/
- (50) Kollektivbezeichnung dafür
/Galtvieh/Galtach/
- (51) unfruchtbare Kuh; sie ist ... (evtl. Subst.)
/galt/menz/meiß/Galtling/
- (52) wiederkäuen
/inkäuen/iterucken/
- (53) Kuhfladen
Gen
- (54) Kotklunkern an den Schenkeln unsauberer Kühe
/Kloten/Knatteln/
- (55) Stimme der Kuh (Verb)
/muhen/plärren/

- (56) Stimme des Stiers, böseartig (Verb)
/pillen/plärren/
- (57) Das sind schöne Kühe.
- (58) Euter
[Bild]
- (59) Zitzen
/Strich/Tutten/
[Bild]
- (60) die große Hautfalte am Hals der Kuh
/Goder(l)/Wamme/
[Bild]
- (61) Schwanz des Rinds + Pl
/Schwanz/Schweif/
[Bild]
- (62) Beine der Kuh
/Füße/Haxen/
[Bild]
- (63) die vorderen
[Bild]
- (64) die hinteren
[Bild]
- (65) Klaue + Pl
[Bild]
- (66) die kleine Zehe oberhalb
/After-/Aberklaue/
[Bild]
- (67) Horn + Pl
[Bild]
- (68) Blähung bei übermäßigem Fressen von Grünfutter (Verb)
/aufgehen/blähen/
- (69) blähen + Ptz
- (70) kräftigendes Getränk; bekommt die Kuh oft nach der Geburt
/Trank/
- Gen**
- (71) Eine brave Kuh ist ...
/brav/fromm/kommod/
- (72) Kuhglocke + Pl
Ltg
- (73) gegossene Kuhglocke (normal)
[Bild]
- (74) gegossene Kuhglocke (groß, für Almfahrt)
[Bild]
- (75) geschmiedete Kuhglocke (viereckiger, ovaler, runder Querschnitt; Vorkommen, Differenzierung?)
[Bild]
- (76) Glöcklein(z.B. für Ziegen)
- (77) Die Weide muß man einzäunen + Ptz
- (78) derjenige, der auf das Vieh aufpaßt
/Hirt/Hüter/

- (79) Wenn sich Kühe an Bäumen etc. reiben, tun sie (sich) ...
/neifen/kratzen/
- (80) Wenn sich zwei Kühe mit den Hörnern stoßen, tun sie ...(spielerisch, böartig diff.?)
/stoßen/gabeln/rankeln/
- (81) Wenn die Kuh Wasser läßt, tut sie ...
/saichen/brunzen/
- (82) Striegel + Pl
- (83) striegeln + Ptz
- (84) Bürste + Pl
- (85) bürsten + Ptz
/bürsteln/
- (86) Womit wird das Heu vom Heustock geschnitten?
/Heustecher/
[Bild]
- (87) die Tätigkeit (Verb)
- (88) Womit wird das Heu aus dem Heustock gezupft?
/Heuraufer/
[Bild]
- (89) der Heuabfall beim Stock
/Heublumen/Om(ach)/
- (90) Wenn das Heu im Stock gärt, sagt man, es tut ...
/brinnen/schwitzen/
- (91) die Menge Heu, die man dem Rind vorlegt: ein bis zwei ...
/Wisch/Buschen/Schübel/
- (92) Eine Kuh, die beim Fressen wählerisch ist, ist heikel.
/heikelig/
- Mo**
- (93) mit dem Futter verschwenderisch umgehen
/urassen/
- (94) kurz geschnittenes Heu, bes. für Pferde
/Gehäck/Häcksel/
- (95) Spreu
/Kleie/
- (96) Futtergemisch aus Spreu, Rüben etc.
/Geleck/
- (97) füttern + Ptz
- Ltg**
- (98) Wasser
- (99) Brunnen + Pl
- (100) Das Vieh trinkt aus dem Trog + Pl
- (101) Wassereimer
/Eimer/Amper/Kübel/
[Bild]
- (102) Tragbogen am Eimer
/Henkel/
[Bild]
- (103) melken + Ptz
- (104) Was tut man vor dem Melken, damit die Milch ins Euter schießt?
/zuhermelken/-locken/

- (105) Eine schwer zu melkende Kuh ist ...
/zähe/schwermelkig/
- (106) das Gegenteil davon
/mar/leicht zu melken/
- (107) das Melkgefäß
/Sechter/Kübel/Eimer/
- (108) Blech
- (109) seihen + Ptz
- (110) Gerät dafür
/Seihe(r)(l)/Sieb/

2.2. Kleinvieh

- (111) Kollektivbezeichnung für das Kleinvieh
/Gevick(ach)/

2.2.1. Ziege

- (112) Geiß + Pl(= weibl.?)
- (113) Junge zur Welt bringen
/kitzen/
- (114) Ein Junges nennt man Kitz + Pl
/Gitz/
Ltg
- (115) Die männliche Ziege heißt Bock + Pl
- (116) kastrierter Bock
/Mün(e)ch/geschnittener Bock/
- (117) Methode, Bezeichnung des Kastrierens
/klemmen/kluppen/ausbrennen/
- (118) Die brünstige Ziege ist ..., tut ...
/bockig/bocken/
- (119) Stimme der Ziege (Verb)
/schreien/meckern/
- (120) Zäpfchen am Hals der Ziege

2.2.2. Schaf

- (121) Schaf + Pl
/Schäfel/
Mo
- (122) Junge zur Welt bringen
/lämmern/lampe(l)n/
- (123) Junges
/Lampe(r)l/
- (124) weibliches Schaf, das noch nicht gelämmert hat
/Kilber/
- (125) Mutterschaf
/Äue = [a:]/Egl/
- (126) männliches Schaf
/Schafbock/Widder/

- (127) kastrierter Widder
/(G)straun/
- (128) Schafherde
/Herde/Kutte/Schocken/
- (129) Stimme des Schafs (Verb)
/plärren/
- (130) Pferch (zaunartige, bewegliche Einfriedung)
Ltg, Bed
- (131) scheren + Ptz
/geschoren/geschert/
- (132) Art, Bezeichnung der Ohrenmarkierung
/March/

2.2.3. Schwein

- (133) allg. Bezeichnung für das Schwein + Pl
/Sau/Fack/Schwein/
- (134) Junge zur Welt bringen
/fäckeln/
- (135) Neugeborenes
/Fäckel/
- (136) weibliches Zuchttier
- (137) Muttersau
/Fäckelsau/Fäckelfack/Naschin/
- (138) Die brünstige Sau ist ..., tut ...
/bärig/bären/primmig/
- (139) männliches Tier
/Bär/Eber/
- (140) kastrierter Eber
/geschnittener Bär/
- (141) Schweine tun im Garten mit dem Rüssel wühlen + Ptz
/wühle(l)n/
- (142) grunzen
- (143) das Schwein schlachten
/(ab)stechen/
- (144) Wer tut das? (von Haus zu Haus gehender Schlächter)
/Saustecher/
- (145) Fleischer
/Metzger/Fleischhacker/-hauer/
- (146) das geschlachtete Schwein mit Wasser übergießen und die Borsten entfernen (evtl. diff.)
/brühen/haaren/ + Ptz
- (147) Borste + Pl
- (148) Gefäß, in dem das Fleisch eingesurt wird
/Kübel/Bottich/Faß/

2.2.4. Huhn

- (149) Kollektivbezeichnung für das Hühnervieh
/Hühner/Hendeln/Hennen/

- (150) Henne + Pl
- (151) Hahn + Pl
/Gockel/
- (152) Der Hahn, der die Henne bespringt, tut sie ...
/bucken/ducken/treten/
- (153) Küken
/Pieperl/Hühnel/Singerl/
- (154) Junghühner (alt genug zum Verkauf)
/Hendel/Hühnel/
- (155) krähen + Ptz
- (156) Stimme des Huhns beim Brüten, böseartig (Verb)
- (157) gackern (nach dem Eierlegen)
/gacketzen/
- (158) das Scharren der Hühner im Garten
/krallen/bacheln/schinden/moldeln/
- (159) Hahnenkamm
/Kamm/Kamp/
Ltg
- (160) Schnabel + Pl
- (161) Nest + Pl
- (162) Ei + Pl
- (163) Ei, das man im Nest läßt
/Pilgei/
- (164) Eischale
- (165) Dotter
- (166) Eiklar
/Eiweiß/-klar/

2.2.5. Sonstiges Geflügel

- (167) Gans + Pl
- (168) männliche Gans
/Gänserich/Ganser(er)/Ganter/
- (169) Ente + Pl
- (170) männliche Ente
/Anterich/Anter(er)/
- (171) Taube + Pl
- (172) männliche Taube
/Täuberich/Tauber(er)/
- (173) weibliche Taube
/Täubin/

2.3. Biene

- (174) Biene
/Imp/Peie/
- (175) Bienenschwarm
/Imp/Schwarm/
- (176) Stachel der Biene
/Angel/

(177) das Stechen (Verb)
/angeln/hecken/

(178) Honig
/Hönig/
Gen, Ltg

2.4. Pferd

(179) Roß + PlPI: /Roß/Rösser/ (evtl. diff.)

(180) männliches Pferd

(181) weibliches Pferd

(182) Junges
/Fohlen/Füllen/Rössel/

(183) Die brünstige Stute ist ..., tut ...
/rossig/rossen/

(184) Stimme des Pferdes (Verb)
/wiehern/riheln/

(185) Pferdemit
/Roßknödel/-apfel/

(186) Pferdegeschirr
/Kummet/Kammet/

(187) reiten + Ptz
Ltg

(188) Sattel + Pl
Ltg

2.5. Hund

(189) Hund + Pl + Dim
/Pl: Hünd/

(190) weiblicher Hund
/Matz/Zauk (Schimpfname?)/

(191) Die brünstige Hündin ist ...
/läufig/

(192) Stimme des Hundes (Verb)
/bellen/kallen/

(193) winseln
/wimseln/

(194) Zunge

(195) Wenn ihm heiß ist, tut er ...
/lechetzen/hecheln/

2.6. Katze

(196) Katze + Pl

(197) männliche Katze
/Kater/Karl/

(198) weibliche Katze
/Katze/Kätzin/Käterin/

(199) Die brünstige Katze ist ..., tut ...
/rammeln/märzen/

- (200) Wenn sich die Katze wohl fühlt, tut sie ...
/schnurren/beten/

2.7. Sonstige Tiere

- (201) Fisch + Pl
(202) Fische fangen
/fischen/angeln/
(203) Netz + Pl
/Etz/
(204) See
(205) Schiff
/Scheff/
(206) Wenn keine Wellen sind, ist der See ruhig.
/ruwig/
(207) Der Fisch schwimmt im See.
(208) ... oder auch im Teich.
/alder/
/Teicht/Weiher/
(209) Forelle
(210) Wespe
/Wesse/Wäpse/Wepse/
(211) Hornisse
/Hornaus(er)/
(212) Bremse
/Breme/
(213) Mücke
/Mucke/Mugge/
(214) Stechmücke
/Gelse/Schnagge/Mücke/
(215) Fliege
/Floige/Fluige/
Ltg
(216) Käfer
(217) Maikäferlarve
/Engerling/Abfraß/
(218) Zecke
/Zecke(r)/
Wb, Gen
(219) Ameise
(220) Spinne
/Spinnerin/
Wb
(221) Spinnweben
/Spinnweten/Spinnenhaut/
(222) die langbeinige Spinne
/Weberknecht/Siebenhaxen/
(223) Heuschrecke
/Heuschneck/-hupfer/
Gen

- (224) Wurm + Pl
/Wurn/
- (225) Schmetterling
/Beifalter/Weifalter/Beivogel/
- (226) Grille
Gen
- (227) Maulwurf
/Scher/
- (228) Igel
/Saunigel/Nigel/
- (229) Kleidermotte
/Schabe/Motte/
- (230) Frosch + Pl
- (231) Kröte
/Krote/Heppel/Heppin/Breitling/
- (232) Krebs
/Krois/
- (233) Salamander
/Wegnarr/Quadertätsch/
- (234) Maus + Pl
- (235) Fuchs + Pl
- (236) Der Fuchs hat einen warmen ...
/Pelz/Balg/
- (237) Die Katze hat ein(en) ...
/Fell/Balg/
- (238) Wiesel
/Härmel(in)/
- (239) Iltis
/Eltis/
- (240) Marder
- (241) Ratte + Pl
/Ratz/
Gen
- (242) Eichhörnchen
/Eichkätzchen/-kater/
- (243) Hase + Pl
- (244) Kaninchen
/Hase/Küni(n)g(el)hase/Stallhase/
- (245) Reh + Pl
/Rech/
- (246) Murmeltier
/Mankel/
- (247) Vogel + Pl + Dim
- (248) Flügel + Pl
/Flüg(el)/
- (249) Feder + Pl
- (250) fliegen + Ptz
- (251) Eule (evtl. diff.)
/Kauz/Wichtel/Auf/Ulm/

- (252) Habicht
/Habich/Geier/Hühnergeier/
- (253) Krähe
/Kra(n)/Rabe/
Ltg, Gen
- (254) Rabe + Pl (diff. gegenüber der Krähe?)
/Ram/
- (255) Dohle
/Tahel/
- (256) Star
/Stärlein/
Wb
- (257) Spatz
- (258) Meise
- (259) Rotschwänzchen
/Rotzagerl/
- (260) Specht
/Baumhäckel/
- (261) Kuckuck
/Gugger/
- (262) Lerche
- (263) Schwalbe

3. Heu und Heuarbeit

3.1. Heubereitung

- (264) Gras
- (265) grünes Gras einbringen
/eingrasen/einfuttern/Kühfutter mähen/
/einmähen/
- (266) der erste Schnitt: Heu
/Früh-/Wies-/Angerheu/
- (267) heuen + Ptz
- (268) der zweite Schnitt
/Grummet/
- (269) das Grummet ernten
/grummeten/Grummet heuen/
- (270) Gibt es einen dritten Schnitt? Wenn ja, Bezeichnung.
- (271) Bergheu (NUR ALPIN, Heu von Almen)
- (272) mähen + Ptz
- (273) Sense
[Bild]
- (274) Sensenstiel
/Worb/Schieber/Knüttel/Gericht/
[Bild]
- (275) Teil der Sense, der am Stiel festgemacht wird
/Haus/Ring/Hamme/
[Bild]

- (276) Sensenrücken
[Bild]
- (277) Schneide der Sense
/Schneide/Dangel/
[Bild]
- (278) Sensengriff (evtl. diff.: mittlerer – äußerer)
/Griff/Schieber/Krücke/Habel/
[Bild]
- (279) Wenn die Sense nicht mehr schneidet, muß man sie ...
/dengeln/dangeln/
- (280) Womit tut man das?
/Dengelhammer/
- (281) das Eisenstück, auf dem gedengelt wird
[Bild]
- (282) Wo steckt dieses drinnen? (aus Holz oder aus Stein)
/Dengelstock/
[Bild]
- (283) leichter, transportabler Dengelamboß für die Almmahd
/Wasenzeug/Wasner/
[Bild]
- (284) Kollektivbezeichnung für alles zum Dengeln Gebrauchte
/Dengelzeug/Dengelgeschirr/
- (285) Zeug
Gen, Bed
- (286) Behälter für den Wetzstein
/Kumpf/
- (287) wetzen + Ptz
- (288) Wie heißt eine Reihe frisch gemähten Grases?
/Mahd/Zeile/
- (289) das frisch gemähte Gras auseinandernehmen
/anstreuen/anteilen/
- (290) das halbdürre Gras wenden
/wenden/umkehren/
- (291) am Abend zu kleinen Zeilen zusammenrechen
/rideln/
- (292) Wie nennt man diese Zeilen?
/Ridel/Mahd/
- (293) zu kleinen Haufen zusammenrechen
/schochen/schöbern/häufeln/
- (294) Wie nennt man diese Haufen?
/Schochen/Schöber/
- (295) bei Regenwetter an Gestellen aufhängen
/hifeln/heinzen/
- (296) Wie heißen diese Gestelle? (diff. nach Form bzw. Bauart)
/Hifler/Heinzen/Schwedenreiter/
[Bilder]
- (297) Wie nennt man Heu, das man an einem Tag hereinbringt? (Adj.)
/eintägig/einsünnig/

- (298) Am nächsten Tag gibt man das Heu von den Gestellen herunter bzw. zerstreut die Haufen. Wie nennt man das?
/anstreuen/
- (299) Das tut man mit der Gabel.
/Gapel/
- (300) Gabelzinke
/Zuoke/
- (301) Wenn das Heu vollständig dürr ist, tut man es ...
/zusammenrechen/-heuen/
- (302) Wie nennt man die Zeilen, die man dabei macht?
/Ridel/Zeile/
- (303) Rechen
[Bild]
- (304) Rechenstiel
/Stiel/Stab/Schaft/
[Bild]
- (305) Querholz, in dem die Zähne stecken
/Joch/Haupt/Kamp/
[Bild]
- (306) Rechenzähne
/Zinde?/
[Bild]
- (307) Die Rechenzähne waren früher hülzen (aus Holz).
Ltg

3.2. Heu einfahren

- (308) Mit welchem Gefährt wird (wurde) Heu eingefahren?
/Leiterwagen/
- (309) Bezeichnung der Zugmaschine
/Traktor/Schlepper/
- (310) Wie nennt man den, der auf dem Wagen steht und Heu faßt?
/Fasser/Lader/
- (311) Er tut ...
/fassen/laden/
- (312) Der das Heu hinaufgibt, ist der ...
/Aufschlager/Aufgeber/Aufleger/
- (313) Er tut das Heu ...
/aufschlagen/gabeln/
- (314) Bindbaum
/Wiesbaum/
- (315) binden + Ptz
- (316) Der Bindbaum wird niedergebunden mit ...
/Seil/Strick/Kette/
- (317) Wenn Seil oder Strick, wie heißt die Schlaufe?
/Klank/Kloben/
- (318) Bezeichnung der Heufuhre
/Fuhre/Fuder/Wagen/
- (319) Zuhause tut man ...
/abladen/ableeren/

- (320) anschließend das Heu festtreten
/treten/stampfen/
- (321) Bezeichnung des Heustadels, der nicht zum Hof gehört (im Feld, auf Almen etc.)
/Schupfe/Stadel/Hütte/
- (322) Loch bzw. Türöffnung darin
/Lie/Lauch/
- (323) Wenn im Stadel kein Platz mehr ist, errichtet man außen eine(n) ...
/Schober/Triste/

3.3. Heu eintragen

3.3.1. Seilburde

- (324) das Seil auf dem Boden ...
/auslegen/ausbreiten/
- (325) Namen der Holzteile bei der Seilburde (evtl. diff.)
/Ferggel/Kraxe/
[Bild]
- (326) Verschlagholz (evtl. diff.: offen, geschlossen)
/Kloben/Haken/
[Bild]
- (327) die Burde binden + Ptz
- (328) zum Schluß die Schlaufe machen (Verb oder Subst.)
/verlatzen/Klank/Latz/
- (329) Name der Transporteinheit + Pl
/Burde/Fert/Trag/
- (330) Zuhause tut man das Heu ...
/treten/stampfen/
- (331) Wenn das Gelände das Tragen nicht zuläßt, wie wird dann transportiert? (mit Schleipfen, Schlitten, auf Ästen, durch Herabrollen etc.)

3.3.2. Tuchburde

- (332) Name des Tragtuches
/Leilach/Plache/Heutuch/
- (333) An einem Ende sind die Stricke, am anderen die ...
/Kloben/Haken/
[vgl. Bild zu (326)]
- (334) Name der Transporteinheit + Pl
/Tuch/Plache/Burde/
- (335) Zuhause tut man das Heu ...
/treten/stampfen/
- (336) Wenn das Gelände das Tragen nicht zuläßt, wie wird dann transportiert? (mit Schleipfen, Schlitten, auf Ästen, durch Herabrollen etc.)

3.4. Heutransport im Winter

- (337) Wenn im Winter das Futter ausgeht, muß man ...
/Heu ziehen/Heu holen/
- (338) An schwierigen Stellen macht man vorher eine Bahn; diese heißt ...
/Rise/Weg/
- (339) Name des Gerätes für den Heutransport
/Schlitten/Schlaipfe/

- (340) Oben macht man einen Faßplatz im Schnee; den nennt man ...
/Faßplatz/Ladstatt/
- (341) Die Seile tut man auf dem Boden ...
/auslegen/ausbreiten/
- (342) Name dieser Seile
/Strick/Seil/
- (343) Name der Holzteile oder Verschlaghölzer
/Bindbaum/Wiesbaum/Kloben/
[vgl. Bild zu (326)]
- (344) die Burde auf das Transportgerät legen
/fassen/laden/auflegen/
- (345) die Burde binden + Ptz
- (346) zum Schluß die Schlaufe machen (Verb oder Subst.)
/verlatzen/Klank/Latz/
- (347) Name der Transporteinheit + Pl
/Burde/
- (348) Wenn der Hang (teilweise) zu flach ist, was legt man unter?
/Schipfen/Schienen/
- (349) Name des Bremssteckens (wenn vorhanden)
/Stackelstecken/

4. Wagen, Karren, Schlitten, Joch

4.1. Vierrädrige Gefährte

- (350) Wagen + Pl + Dim
- (351) Wie nannte man den, der berufsmäßig Wagen herstellte?
/Wagner/Wägner/
- (352) Wagen zum Heutransport
/Leiterwagen/
[Bild]
- (353) Wagen mit Seitenbrettern (z.B. für Misttransport)
/Mistwagen/Bretterwagen/
- (354) evtl. weitere Wagenarten (für Schottertransport, Jauchentransport)
- (355) Stange, die Vorder- und Hinterachse verbindet
/Langwied/
[Bild]
- (356) Achse + Pl
[Bild]
- (357) die seitlichen Stützen
/Kipfe/Gipfe/
Ltg
[Bild]
- (358) Wo sind diese eingelassen?
/Kipfstock/
[Bild]
- (359) dreieckige Verbindung zwischen Deichsel und Wagen (evtl. diff. nach Bestandteilen)
/Hachel/Zunge/Herz/
[Bild]

- (360) hinteres Verbindungsstück der Arme
/Spange/Ribscheit/Reibscheit/
[Bild]
- (361) Der Doppelspänner hat eine lange Deichsel.
[Bild]
- (362) Der Einspänner hat dagegen ein(e) ... (diff. nach Bauart?)
/Anze/Anzgeleit/
[Bild]
- (363) Der Doppelspänner hat eine Waage.
[Bild]
- (364) das große Waagscheit
/Waagscheit/
[Bild]
- (365) die kleinen Waagscheiter
/Zugscheit/
[Bild]
- (366) Kettenteile an den kleinen Waagscheitern
/Knebel/Dorn/Riegel/
[Bild]
- (367) Rad + Pl + Dim
[Bild]
- (368) Speiche + Pl
[Bild]
- (369) Felge + Pl
[Bild]
- (370) drehen + Ptz
- (371) Achsnagel
/Luner/Lon/
[Bild]
- (372) Der seitliche Stützprügel von der Achse zur Leiter heißt Leuchse.
/Leusche/
[Bild]
- (373) die Bremsvorrichtung als Ganzes
/Schleife/Bremse/
- (374) die Kurbel
/Werfel/Werbe/
- (375) die alte Bremsvorrichtung, mit Kette am Wagen befestigt
/Radschuh/
[Bild]
- (376) ziehen
Pd (Inf – Ptz – 1. Sg – 2. Sg – 3.Sg – 1. Pl – 2.Pl – 3.Pl – Konj II – Imp)
- (377) schieben
Pd (Inf – Ptz – 1. Sg – 2. Sg – 3.Sg – 1. Pl – 2.Pl – 3.Pl – Konj II – Imp)
- (378) Damit der Wagen nicht davonrollt, muß man ihn ...
/zurückhalten/hinterhalten/hinterhaben/

4.2. Zweirädrige Gefährte

- (379) Bezeichnung für ein zweirädriges Gefährt: Karren + Pl
/Garren/
Ltg

- (380) Achsengestell mit Deichsel (für Holztransport)
/Starzer/gestärzter Wagen/
[Bild]

4.3. Einrädige Gefährte, Tragvorrichtungen

- (381) Schubkarren mit festem Behälter
/Scheibtruhe/Radtruhe/
[Bild]
- (382) Schubkarren mit Bretterboden (evtl. diff. nach Bauart und Zweck)
/Radelbock/Tragatsch/
[Bilder]
- (383) Tragvorrichtung für zwei Männer zur Beförderung von Steinen etc.
/Trage/Benne/
[Bild]

4.4. Schlitten

- (384) Schlitten + Pl
[Bild]
- (385) Schlitten für den Handbetrieb
/Hornschlitten/
[Bild]
- (386) Schlitten zum Einspannen
/Zieh-/Zugschlitten/
- (387) Schlitten ohne Eisensohle
/Barfußschlitten/Aperschlitten/
/aperer Schlitten/
- (388) Kufe + Pl
[Bild]
- (389) Schlittenhorn + Pl
[Bild]
- (390) die auf den Kufen stehenden Stützen
/Füße/
[Bild]
- (391) die Querscheiter
/Epel/
[Bild]
- (392) schlittenartiges Gerät zum Transportieren von Steinen, Mist etc.
/Schlaipfe/
[Bild]
- (393) Bremsvorrichtung
/Tatze/Kette/

4.5. Joch

- (394) Als Zugeschirr für Ochsen (bzw. Kühe) diente früher ein Joch + Pl
[Bild]
- (395) Teile des Jochs (Ketten, Riemen, Polster, Jochnagel etc.; Belege mit Bedeutung angeben)
[Bild]

- (396) Ochsen (bzw. Kühe) ins Joch spannen
/einspannen/einweten/
- (397) das Zugtier führen: menen
- (398) anderes Zuggeschirr, falls Joch nicht üblich gewesen (Art und Bezeichnungen festhalten, evtl. Teile)
/Bertel/
- (399) Peitsche
/Geisel/
[Bild]
- (400) Peitschenstiel
/Geiselstock/-stecken/-stab/
[Bild]
- (401) das knallende Ende der Peitschenschnur
/Schmitz/Schmiß/
[Bild]

5. Feldprodukte, Nahrungsmittel

5.1. Ackerbau allgemein

- (402) Womit wird die Ackererde gewendet? Mit dem Pflug + Pl
[Bild]
- (403) Handhaben des Pflugs
/Riester/Sterze/Geize/
[Bild]
- (404) Pflugbaum
/Grindel/
[Bild]
- (405) Pflugschar (Messer am unteren Teil des Pflugkörpers)
/Schar/Wagense ('Woasam')/
[Bild]
- (406) Streichbrett
/Moltbrett/Schar/
[Bild]
- (407) kleines, senkrechtes Messer, mit dem die Furche angeschnitten wird
/Sech/
[Bild]
- (408) Pflugkarren
/Gerede/Gerederach/Geredung/
[Bild]
- (409) Holzstück zum Reinigen der Pflugschar
/Reutel/
- (410) evtl. andere Pflugteile
/Wandelstange/Wandelleiter/Hebstange/
- (411) mit dem Pflug arbeiten
/pflügen/ackern/bauen/
- (412) das weniger tiefe Pflügen im Herbst
/aufreißen/stürzen/
- (413) aus einer Wiese einen Acker machen
/umbrechen/

- (414) Wie nennt man diesen neuen Acker?
/Neubru^{ch}/Umbru^{ch}/Egerte/
- (415) aus einem Acker eine Wiese machen
/einsäen/zugehen lassen/
- (416) Wie nennt man diese neue Wiese?
/Kunstwiese/Egerte/
- (417) falls noch nicht oben: Egerte
Bed
- (418) Brache, brach, brachen
Bed
- (419) Klee
- (420) Wasen
Gen, Bed
- (421) bodenständiger Ausdruck für die Erde
/Erde/Kot/
Gen
- (422) falls nicht schon oben: Erde
Bed
- (423) Furche + Pl
- (424) Randstück des Ackers, wo der Pflug gewendet wird
/Anewenter/Fürhaupt/
- (425) Dieses Randstück wird quer gepflügt.
/quer(ch)/zwerch/
- (426) Ein längliches Ackerstück nennt man einen Streif(en) + Pl
- (427) Womit wendet man die Erde, wenn man mit dem Pflug nicht hinkommt?
/Schaufel/Spaten/Kräul/
- (428) Erdschollen (bilden sich besonders bei Regen)
- (429) Nach dem Pflügen tut man die dicken Knollen ...
/zerschlagen/derklocken/
- (430) Das Zugerät, mit dem die Erde eingeebnet wird, heißt ...
/Egge/Eide/
- (431) Die Arbeit mit der Egge nennt man ...
/eggen/eiden/ + Ptz
- (432) Wie heißen (hießen) die ortsüblichen Grundmaße?
/Joch/Hektar/
- (433) Wie nennt man die Grundgrenze?
/March/Grenze/
- (434) an der Grundgrenze angebrachte Zeichen
/Marchstein/Grenzstein/

5.2. Getreide

- (435) Wie heißt das auf dem Acker stehende Getreide?
/Traid/Frucht/Korn/
- (436) Was versteht man hier unter Korn?
Bed
- (437) Gerste
- (438) Roggen
/Korn/

- (439) Hafer
/Haber/
Ltg
- (440) Weizen
- (441) Buchweizen
/Haiden/
- (442) Mais
/Kukuruz/Türken/
- (443) Hirse
/Brein/
- (444) säen + Ptz
- (445) Samen
- (446) wucherndes, weißwurzeliges Unkraut (Quecke)
/Beier/Weißwurz/
- (447) Distel
- (448) Ähre + Pl
Gen
[Bild]
- (449) Halm + Pl("Getreidehalm, -stoppel")
Bed
- (450) Barthaare an der Ähre von Gerste und Roggen
/Gräten/
- (451) Roggen, Weizen, Gerste haben Ähren, der Hafer hat eine ...
/Hasel/
- (452) Wenn das Getreide reif ist, geht man es ...
/schneiden/mähen/ + Ptz
- (453) Wie nennt man die Zeit des Schnitts?
/Ernte/Ärnte/Schnitt/
- (454) Früher wurde das Korn mit der Sichel geschnitten.
- (455) Wie nennt man die nach dem Schneiden zurückbleibenden Stoppeln?
- (456) Was geschieht mit dem geschnittenen Korn weiter (zu Garben richten)?
- (457) Garbe + Pl
- (458) Die Garben werden auf dem Feld zu ... zusammengestellt.
/Männlein/Pürling/
- (459) Wenn das nicht der Fall ist: andere Trockenlagerungsarten bzw. -orte
/Harfe/Kese/Hifler/
- (460) Früher mußten die Kinder die liegengebliebenen Ähren auflesen. Das nannteman ...
/Ährenklauben/Ährenlesen/
- (461) Man läßt das Korn so lange ungedroschen, bis es ... ist.
/dürr/resch/spör/
- (462) dürr
Bed
- (463) resch
Bed
- (464) spör
Bed
- (465) die zweizinkige Korngabel zum Auf- und Abladen der Garben
/Reichgabel/

- (466) Vor dem Dreschen muß man die Garben auf der Tenne ...
/auflegen/aufbreiten/auslegen/
- (467) das Dreschgerät (evtl. diff. nach Bauart)
/Drischel/Dreschflegel/Bengel/
[Bild]
- (468) Stiel des Dreschflegels
/Stab/Stiel/
- (469) Mit diesem tut man ...
/dreschen/ + Ptz bzw. ... /bengeln/
- (470) Wie nennt man ein Bündel ausgedroschenen Strohs?
/Schaub/Pungge/
- (471) wenn nicht oben: Schaub
Bed
- (472) Stroh
- (473) Wie nennt man das Reinigen der Körner, bevor sie in die Windmühle kommen?
/reitern/roseln/
- (474) Gerät dazu (evtl. diff.)
/Reiter/Rosler/
[Bild]
- (475) Sieb
Bed
- (476) Wurfsieb für Kies und Sand
/Sandgatter/
- (477) Mühle zum Körnerreinigen
/Windmühle/Putzmühle/
[Bild]
- (478) der Abfall, der beim Rohr hinausfliegt
/Ohm/Agel/Staub/
- (479) Dabei gibt es eine Menge Staub.
- (480) Wie nennt man die Hülsen des Hafers (früher für Kopfpolster?)
/Fleien/
- (481) Hülsen des Weizens
/Gräten/
- (482) mahlen + Ptz
- (483) Mühle
- (484) frühere Maßeinheiten bzw. -geschirre für Getreide
/Metzen/
- (485) Handmaß: Gaufe
- (486) Der Metzen ist ein altes Maß.

5.3. Hanf und Flachs

- (487) Hanf
/Hanif/
- (488) Flachs
/Har/
- (489) Flachs ernten
/reißen/ziehen/raufen/
- (490) Entfernen der Samen
/riffeln/

- (491) Womit geschieht dies?
/Riffel/Dreschflegel/
[Bild]
- (492) Wie heißt der Leinsamen?
/Linsat/Linsen/
- (493) Was tut man, um den Flachs weich zu machen? (Methode, Ablauf)
/auflegen/rötzen/rößen/
- (494) Brechen des Flachses
/brecheln/
- (495) falls vorhanden: Ofen bzw. Feuerstelle, wo das geschieht
/Brechelbad/-stube/-ofen/-loch/-grube/
- (496) Gerät zum Brechen des Flachses
/Brechel/
[Bild]
- (497) Anschließend tut man den Flachs schwingen.
- (498) Wo bzw. womit geschieht das?
/Schwinge/Schwingstock/-messer/
[Bild]
- (499) Zum Schluß tut man den Flachs hächeln + Ptz
- (500) Dies geschieht mit der Hächel.
[Bild]
- (501) grober Abfall beim Schwingen oder Brecheln
/Werg/Stuppe/Angeln/
- (502) feiner Abfall
/Werg/Reisten/
- (503) grobes Leinen (Adj.)
/rupfen/wirchen/grob/
- (504) feines Leinen (Adj.)
/härwen/reisten/
- (505) Spinnrocken
/Rocken/Gunkel/Furggel/Gosler/Gosoletz/
[Bild]
- (506) weben + Ptz
/webern/
- (507) Weber

5.4. Mais (nur in Gebieten, wo traditioneller Maisanbau)

- (508) Im Frühling tut man den Mais ...
/stecken/setzen/
- (509) Womit macht man die Vertiefung für die Samenkörner?
/Haue/Pflug/Stüpfel/
- (510) Stengel der Pflanze
[Bild]
- (511) Blätter (evtl. diff.: innere, äußere)
/Filsen/Flichten/
[Bild]
- (512) Maiskolben
[Bild]

- (513) Blütenfahnen
/Fimmel/Blüten/
[Bild]
- (514) Entblättern der Kolben
/bratschen/
- (515) Wie nennt man das Maisgebinde (zum Trocknen)?
/Bete/
- (516) Wo werden die Gebinde gelagert bzw. aufgehängt?
/Hängete/Kraxe/
- (517) Wie nennt man das Entfernen der Körner?

5.5. Gemüse

- (518) Gemüse
- (519) Gemüsegarten beim Haus
/Hausgarten/Wurzgarten/Pregarten/
- (520) Garten + Pl + Dim
- (521) Unkraut
/Jat/Gejat/Gras/
- (522) Das Entfernen des Unkrauts nennt man ..
/jäten/ + Ptz /grasen/
- (523) Womit gießt man den Garten?
/Gießkanne/Spritzkrug/Gießamper/
/Bleichspritzer/
- (524) Damit tut man ...
/gießen/spritzen/ + Ptz
- (525) Wenn die blecherne Gießkanne auf den Boden fällt, bekommt sie ein(e)(n) ...
/Magge/Bug/Wain/Mase/
- (526) Kartoffel
/Erdapfel/-äpfel/Grundbir(ne)/
- (527) Die Samenkartoffeln tut man ...
/setzen/stecken/einlegen/
- (528) Werkzeug dazu
/Haue/
- (529) Wenn die Pflanzen größer werden, zieht man die Erde heran. Das nennt man ...
/häufeln/
- (530) Womit tut man das?
/Haue/Häufelpflug/
- (531) Wenn die Kartoffeln reif sind, muß man sie ...
/heraustun/graben/
- (532) Die Kartoffeln sammelt man in ...
/Korb/Granter/Kratten/Schwinge/
- (533) Sack + Pl
- (534) Wenn Keime sichtbar werden, sagt man, sie tun ...
/keimen/keiden/
- (535) Wie nennt man die Keime?
/Keim/Keid/Auge/
- (536) Petersilie
Gen

- (537) Sellerie
/Zeller/
Gen
- (538) Rote Rübe
/Rane/
Gen
- (539) Kohlrabi
- (540) Weißkraut
/Kraut/Kabis/
- (541) gehobeltes, eingelegtes Kraut
/(Sauer-)Kraut/
- (542) Gefäß, in das es eingelegt wird
/Bottich/Faß/
- (543) das Kraut beschweren
/(ein)schwären/
- (544) Rotkohl
/Blau-/Rotkraut/
- (545) Blumenkohl
/Karfiol/
- (546) Kohl
/Kelch/
- (547) Tomate
/Paradeis(er)/
- (548) Karotte
/gelbe Rübe/Möhre/
- (549) Rübe (z.B. Zucker-)
- (550) Rettich
Ltg
- (551) Zu Würsteln hat man gern Kren.
- (552) ... und Senf
/Senft/
- (553) Gurke
/Murke/Umurke/Gummer(er)/
Gen
- (554) Erbse
/Arweis/
Ltg
- (555) Bohne
- (556) Schnittbohne
/Fisole/Stranggelein/
- (557) Spinat
Ltg
- (558) Salat
Ltg, Bet
- (559) Wie nennt man ein Salatblatt?
/Pletsche/Plotsche/
- (560) Salatkopf
/Kopf/Häuptel/
- (561) Zum Salat braucht man Essig.

- (562) ... und Öl
- (563) Zwiebel
Gen
- (564) Knoblauch
- (565) Teile des Knoblauchs
/Zehen/Zinken/
- (566) Schnittlauch
/Schnittling/

5.6. Obst

- (567) Äpfel, Birnen, Kirschen etc. nennt man zusammen Obst.
/Obes/
- (568) Apfel + Pl + Dim
- (569) süß
- (570) das Gegenteil davon: sauer
- (571) Ein Apfel, der nicht hart ist, ist ...
/mar/mol/
- (572) Heruntergefallene Äpfel tut man vom Boden ...
/auf-/zusammenklauben/-klaupen/
- (573) Angeschlagene Äpfel werden leicht ...
/faul/faulig/
- (574) Ein Apfel mit einem Wurm darin ist ...
/wurmig/wurnig/
- (575) Was nach dem Apfelessen übrig bleibt, nennt man ...
/Butzen/Bunzen/
- (576) Kern + Pl
- (577) Äußeres des Apfels
/Schale/Schele/Scheler/
- (578) die Schale entfernen: schälen + Ptz
- (579) Birne + Pl
/Bir(n)e/
Ltg
- (580) Birnbaum
/Birbaum/
- (581) gedörrte Birnen
/Klotzen/Klötzen/
- (582) Obstschnaps
/Obstler/
- (583) Willst du (noch eine Birne)?
/magst/
- (584) Ich will auch welche.
/eine/
- (585) Ich habe keine.
- (586) Stiel an Apfel und Birne
/Stingel/
- (587) Wenn man zu saures Obst ißt oder das Essen zu hastig hinunterschlingt, tut es einen
im Hals würgen + Ptz

- (588) Kirsche + Pl
/Kersche/
- (589) Die Kirschbäume blühen, ... haben geblüht.
- (590) Obst pflücken
/brocken/gewinnen/
- (591) Zwetschke
Gen
- (592) Pfirsich
/Pfersich/
- (593) Marille
/Aprikose/
- (594) Nuß + Pl
- (595) Kastanie
/Keste/
- (596) Edelkastanie
/Maroni/
- (597) Orange
/Pomeranze/
Gen
- (598) Zitrone
/Limoni/
- (599) Obstbäume veredeln
/p(f)elzen/
- (600) wachsen + Ptz + 3.Sg
- (601) Himbeeren etc. wachsen auf einer Staude + Pl
/Staue/
- (602) Heidelbeeren wachsen auf einer ...
/Staude/Zette/
- (603) Obst wächst auf dem Baum.
/am Baum/
- (604) Hinauf steigt man auf der Leiter.
[Bild]
- (605) Leitersprosse
/Sprüssel/Sprüßling/Sprosse/
- (606) Rosen haben Dornen + Sg
- (607) Beere + Pl
- (608) Himbeeren
/Im-/Hintbeeren/
- (609) Brombeeren
/Braun-/Moltbeeren/
- (610) Stachelbeeren
/Agras(el)/Eiterpatzen/Meischkitzen/
- (611) Johannisbeeren
/Ribisel/Zaufen/
- (612) Erdbeeren
/Rot-/Äuel-/Reinbeeren/Ananas/
- (613) Heidelbeeren
/Schwarz-/Moos-/Haidbeere/

- (614) Preiselbeeren
/Granten/
- (615) Holunder
/Holler/
- (616) Hagebutten
/Hetschepetsch/Arschkitzel/
- (617) Vogelbeeren
/Vögelbeeren/Faulbeeren/
- (618) Wacholderbeeren
/Kranewitt-/wendbeeren/
- (619) Berberitze
/Paißelbeere/Paißel/

5.7. Wein (nur in Weinbaugebieten)

- (620) Wein
- (621) Weinberg
/Weingert/Wingert/Rebberg/
- (622) das tiefe Wenden der Erde, wenn die Anlage erneuert wird
/rigolnen/
- (623) die einzelne Rebe
/Rebe/Stock/ + Pl
- (624) Teile des Rebstocks (beschreiben lassen: Stamm, die einjährigen Ruten, daran sitzende Knospen, die Triebe fürs nächste Jahr, Nebentriebe etc.)
[Bild]
- (625) Methode des hier üblichen Weinbaus (beschreiben lassen: Stockrebenbau, heutige Anlagen)
- (626) Aufseher in den Weinbergen
/Hüter/
- (627) Weinlese (Subst. oder Verb)
/Lese/lesen gehen/
- (628) die volle Traube
/Traube/Traupe/Weinbeer/
[Bild]
- (629) einzelne Beere
/Weinbeer/
- (630) getrocknete Beeren
/Zibeben/Weinbeeren/Rosinen/
- (631) Schale der Beere
/Balg/
- (632) Wenn die Trauben geerntet werden, sind sie ...
/reif/zeitig/
- (633) Gefäß, in das die gepflückten Trauben gelegt werden
/Büttel/Schaff/
- (634) Rückentraggefäß, in dem die Trauben zum Bottich getragen werden
/Butte/
- (635) Bottich, in dem sie zur Presse geführt werden
/Boting/Stand/
- (636) das Preßgut

- (637) Preßvorrichtung
/Presse/Torggel/
[Bild]
- (638) Teile der Weinpresse (beschreiben lassen: Preßkar, Beschwerklötze, Schraube etc.)
[Bild]
- (639) das ausgepreßte Traubengut
/Trester/Treber/
- (640) der unvergorene süße Wein
/Most/
- (641) der gärende Wein
/Sturm/
- (642) gären
/jesen?/
- (643) Soft
- (644) saftig
- (645) Trichter
/Trachter/
- (646) Faßhahn
/Pippe/
- (647) Flasche + Pl
- (648) Korken
/Stoppel/Stöpsel/
- (649) Die Flasche ist voll.
- (650) Hol mir eine volle Flasche.
- (651) ausleeren + Ptz
- (652) leer
- (653) an-, einfüllen + Ptz
- (654) Schlauch + Pl + Dim

5.8. Most (wo kein Obstbau, nicht abzufragen)

- (655) Das Obst wird ausgepreßt in der ...
/Presse/Mosterei/
- (656) der ausgepreßte Rückstand
/Trester/Treber/
- (657) der unvergorene süße Most
/Soft/Süßmost/
- (658) Soft
- (659) saftig
- (660) gären
/jesen?/
- (661) Bodensatz im Mostfaß
/Lager/Geleger/
- (662) Trichter
/Trachter/
- (663) Faßhahn
/Pippe/
- (664) Flasche + Pl

- (665) Korken
/Stoppel/Stöpsel/
- (666) Die Flasche ist voll.
- (667) Hol mir eine volle Flasche.
- (668) ausleeren + Ptz
- (669) leer
- (670) an-, einfüllen + Ptz
- (671) Schlauch + Pl + Dim
- (672) Traube
/-p-/
Ltg
- (673) Wein
- (674) getrocknete Weinbeeren
/Zibeben/Weinbeeren/Rosinen/

5.9. Wein und Most (Ersatzfragen) (für Gebiete, wo "Wein" und "Most" nicht abgefragt werden)

- (675) Saft
- (676) saftig
- (677) gären
/jesen?/
- (678) Wein
- (679) Most
- (680) Traube
/-p-/
Ltg
- (681) getrocknete Weinbeeren
/Zibeben/Weinbeeren/Rosinen/
- (682) Trichter
/Trachter/
- (683) Faßhahn
/Pippe/
- (684) Flasche + Pl
- (685) Korken
/Stoppel/Stöpsel/
- (686) Die Flasche ist voll.
- (687) Hol mir eine volle Flasche.
- (688) ausleeren + Ptz
- (689) leer
- (690) an-, einfüllen + Ptz
- (691) Schlauch + Pl + Dim

5.10. Schnaps

- (692) das Brenngut
/Maische + Gen/Baize/
- (693) Holzgefäß, in dem das Brenngut gelagert wird
/Beerfaß/Bottich/

- (694) das erste Brennen
/rauh brennen/
- (695) das zweite Brennen
/fein brennen/läutern/
- (696) Beim zweiten Brennen kommt zuerst ...
/Vorlauf/Vorschuß/
- (697) Dann kommt erst der Schnaps.
- (698) Worin wird gebrannt?
/Kessel/Brennhafen/
- (699) Oben hat dieser einen ...
/Gupf/Helm/Hut/
- (700) Gekühlt wird der Schnaps im ...
/Kühlfaß/Kühlzuber/

5.11. Almwirtschaft

- (701) Alm + Pl
- (702) Besitzverhältnisse und dazugehörige Bezeichnungen (Privat-, Genossenschaftsalm, ...)
- (703) Art und Bestand der Almen (Kuh-, Galtvieh-, Schafalmen etc.)
- (704) Wie heißt der, der für den Almbetrieb verantwortlich ist?
/Alpmeister/Bergmeister/Obmann/
- (705) Wer hat auf der Alm das Kommando?
/Hüter/Senn/Sennin/
- (706) Wer ist für die Butter- und Käsebereitung verantwortlich?
/Senn/Sennin/Schwaiger/
- (707) dessen oder deren Gehilfe
- (708) Wer ist für die Viehweide verantwortlich?
- (709) dessen Gehilfe
- (710) weitere Hilfskräfte auf der Alm
/Schwender/Mistknecht/Schafhirt/
- (711) Almauftrieb (evtl. Verb)
- (712) Almabtrieb (evtl. Verb)
- (713) Bezeichnung für die stärkste Kuh bzw. die mit der größten Milchleistung
/Hagmeierin/
- (714) Wird diese bei der Abfahrt besonders ausgezeichnet? Wenn ja, Bezeichnung für die besondere Bekränzung bzw. das besondere Geläute
/aufkränzen/
- (715) Raum für das Vieh auf der Alm
/Scherm/Trete/
- (716) Einfriedung für das Vieh (zum Melken)
/Hag/
- (717) Ort, wo Butter und Käse gemacht werden
/Hütte/
- (718) Raum, wo Butter und Käse aufbewahrt werden
- (719) Schlafstelle für das Almpersonal
- (720) oberster Raum in der Almhütte
/Hoß/Hoste/Unterdach/
- (721) Gesamtheit der Milcherzeugnisse einer Almzeit
/Almnutzen/Treid/Saum/

- (722) Wie werden die Milcherzeugnisse zu Tal gebracht? (Art und Bezeichnung, evtl. diff. nach Butter, Käse)

5.12. Butter und Käse

- (723) In welchem Gefäß wird die zur Butterbereitung bestimmte Milch gelagert?
/Stotzen/Weitling/
- (724) die Fettschicht von der Milch nehmen
/abrahmnen/
- (725) Gerät dazu
/Rahmmesser/
- (726) Worin wird der Rahm gesammelt?
- (727) Butter machen (nicht: ... 'machen')
/rühren/buttern/
- (728) Art und Bezeichnung des Butterfassens (Drehbutterfaß, Stoßbutterfaß)
/Rührkübel/Stoßkübel/
[Bilder]
- (729) Flüssigkeit, die nach dem Herausnehmen der Butter übrigbleibt
/Rühr-/Butter-/Kübelmilch/
- (730) Ausdrücken bzw. Walgen der Butter
/pracken/walgen/
- (731) Art, Namen der üblichen Butterformen
/Maise/Model/
- (732) Gefäß, in dem gekäst wird
/Käskessel/
- (733) Die Milch tut man in den Kessel ...
/schütten/leeren/
- (734) die Milch durch ein Scheidemittel zum Gerinnen bringen
/einrennen/einbaïßen/einbaizen/
- (735) Gerinnungsmittel
/Lab/-pulver/Baiße/Baize/
- (736) Womit wird umgerührt?
/Käsrührer/
- (737) die dünne Flüssigkeit, die nach dem Abschöpfen des Käsebreis übrigbleibt
/Käswasser/Jutten/
- (738) der Käsebrei
/Topfen/
- (739) Käseformgefäß
/Käskar/
- (740) Wie heißt der Käse aus Käsmilch und evtl. Buttermilch?
/Schotten/

6. Umwelt

6.1. Wald und Holz

- (741) Wie nennt man einen dünnen Baum?
/Durre/
- (742) Fällen eines Baumes
/schmeißen/umschneiden/

- (743) unterster Teil des Stammes
/Stock/ + Pl
- (744) Wurzel
/Wurze/
- (745) Rinde
/Rinke/
- (746) Entasten des gefällten Baumes
/asten/ausasten/
- (747) Womit tut man das?
/Asthacke/
[Bild]
- (748) abgehackte Äste, Kleinholz
- (749) wenn nicht oben: Wid
Ltg, Bed, Gen
- (750) messerartiges Gerät zum Entfernen der Rinde, wenn der Baum im Saft ist
/Schöpser/Schäler/Schinder/
[Bild]
- (751) Was tut man damit?
/schöpfen/schälen/schinden/
- (752) Stoßmesser, mit dem die Rinde entfernt wird, wenn der Baum ohne Saft ist
/Schöpser/Schinder/
[Bild]
- (753) Was tut man damit?
/schöpfen/schinden/
- (754) natürliche Gleitrinne (bei der Holzbringung im Gebirge)
/Rise/
- (755) künstliche Gleitrinne
/Loite/Loipe/Trift/Rutsche/
- (756) die Tätigkeit des Holzbringens
/pirschen/pirsten/
- (757) eiserner Keil mit Ring, durch den die Kette gezogen werden kann
[Bild]
- (758) Ring mit mehreren Ketten und Haken
[Bild]
- (759) Kette + Pl
- (760) Drehknüttel zum Festdrehen der Kette beim Holztransport
/Reidler/
- (761) Eisenklammer zur Verbindung zweier Baumstämme
/Klumpfe/
[Bild]
- (762) Gerät zum Bewegen von Baumstämmen
/Zapin/Sapi/
[Bild]
- (763) Zersägen des Holzes
/schneiden/sägeln/
- (764) Säge + Pl (auch "Sägewerk"?)
Bed
- (765) Sägeblatt
/-blättlein/
Mo

- (766) Sägezähne
- (767) Von Zeit zu Zeit muß man die Zähne wieder schräg stellen: schränken
- (768) das erste und letzte vom Stamm gesägte Brett
/Schwärtling/
- (769) dünnes Brett (Bodenbrett)
/Laden/Brett/
- (770) dickes Brett (z.B. für Tenne)
/Pfofen/Dille/Planken/
- (771) Abfall beim Sägen
/Sagschaiten/
- (772) vom Stamm gesägtes Rundholz (evtl. diff. nach Länge)
/Prügel/Dräling/
- (773) Diese tut man anschließend klieben + Ptz
- (774) Worauf tut man das?
/Hackstock/Kliebstock/
- (775) Auf diese Weise erhält man ...
/Scheiter/Schüpfel/
- (776) Die Axt nennt man Hacke (evtl. diff.: schwere Spaltaxt, Breitaxt des Zimmermanns, Handhacke etc.).
[Bilder]
- (777) Hackenstiel
/Stiel/Helb/
- (778) Keil + Pl
[Bild]
- (779) großer Spaltkeil mit Holzaufsatz
/Scheid/Keil/
[Bild]
- (780) der aufgeschichtete Holzstoß
/Zain/Stoß/
- (781) Das Holz muß man ins Haus tragen
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)
- (782) Womit tut man das?
/Korb/Zistel/Zegger/Schwinge/
- (783) Korb + Pl + Dim
Bed
- (784) Zistel + Pl
Bed
- (785) Zegger + Pl
Bed
- (786) dürres Reisig
/Gräß(ach)/Reister/
- (787) grünes Reisig
/Täxen/
- (788) Haumesser für Reisig oder Laub
/Präxe/
[Bild]
- (789) Handwerker, der Möbel herstellt
/Tischler/
- (790) bohren + Ptz

- (791) Womit tut man das?
/Bohrer/Neiger?/
- (792) Nagel + Pl + Dim
- (793) nageln
- (794) Wenn man einen Nagel einschlägt, tut es besser ...
/halten/haben/heben/ + Ptz
- (795) Hammer
- (796) Meißel
- (797) Schraube + Pl
/Schraufen/
Gen
- (798) Schraubenzieher
/-ch-/-g-/
Ltg
- (799) Hobel + Pl
- (800) hobeln + Ptz
- (801) Abfall beim Hobeln
/Hobelschaiten/
- (802) Feile + Pl
- (803) Handwerker, der die Holzrohbauten macht
/Zimmermann/Zimmerer/
- (804) Der Zimmermann hat sein Werkzeug in der ...
/Kräxe/
- (805) Handwerker, der Holzgefäße macht
/Binder/Kufer/
- (806) Faß + Pl + Dim
- (807) Daube + Pl
/Daufel/
- (808) Zarge ("Faßbrand"?)
Bed
- (809) Reif + Pl
- (810) Wenn Holzgeschirr undicht ist, tut es ...
/derlegsnen/
- (811) Wieder dicht machen nennt man ...
/dechteln/deseln/deknen/
- (812) bankartige Vorrichtung zum Festklemmen und Bearbeiten von Holzstücken
/Heinzelbank/
[Bild]
- (813) Gerät zum Aushöhlen von Dachrinnen
/Dechsel/-hacke/
[Bild]

6.2. Blumen, Farben, Bäume

- (814) Blume + Pl + Dim
- (815) Löwenzahn
/Kuhblümel/Saublümel/Milchblümel/
- (816) Veilchen
/Veigerl/

- (817) Rose
- (818) Nelke
/Nägerl/
- (819) Blumen, die nicht mehr frisch sind, sind bald welk.
- (820) Heidekraut
/Senten/
- (821) Farn
/-kraut/Pfarm/
- (822) Farbe + Pl
- (823) weiß + weiße (...)
- (824) rot + rote (...)
- (825) gelb + gelbe (...)
/gel/
- (826) grün + grüne (...)
- (827) braun + braune (...)
- (828) blau + blaue (...)
/blab/
- (829) schwarz + schwarze (...)
- (830) grau + graue (...)
/grab/
- (831) Wald
/Holz/
- (832) Der für den Wald Verantwortliche ist der Förster.
- (833) Für den Wildabschuß sorgt der Jäger.
- (834) Tanne + Pl
/Tenne/
- (835) Fichte + Pl
/Feichte/
- (836) Lärche + Pl
Gen
- (837) Lärchenpech
/Lörget/
- (838) Pech
- (839) Nadelbäume haben keine Blätter, sondern ...
/Agne/Nadeln/
- (840) Laub
/Laubet/
- (841) Zirbe + Pl
- (842) Föhre + Pl
- (843) Ahorn
- (844) Erle + Pl
- (845) Esche + Pl
- (846) Eiche + Pl
- (847) Birke + Pl
- (848) Buche + Pl
- (849) Akazie
/-g-/

- (850) Pilz
/Pülß/Schwamm/
- (851) suchen + Ptz
- (852) finden + Ptz
- (853) giftig
- (854) Gift

6.3. Boden und Bodengestaltung

- (855) Stein + Pl
- (856) Lehm
/Laim/
- (857) von Bächen angeschwemmter, sandhaltiger Boden
/Letten/
- (858) Sand
- (859) Kalk
- (860) kleinere Bodenerhebung
/Buggel/Mugel/Bühel/Högel/
- (861) Kahlschlag im Wald
/Maiß/
- (862) Vertiefung im Gelände
/Mulde/Läne/
- (863) tief + Komp
- (864) Da würde ich mich aber fürchten.
- (865) steile Wiese
/Leite/Rain/
- (866) steil
/stickel/gäh/
- (867) steile Felswand
/Palfen/Ofen/
- (868) Brücke + Pl
/Brugge/
- (869) Bach + Pl
- (870) Er liegt im Bach.
- (871) Der Bach ist nicht tief, sondern seicht.
/seift/
- (872) Straße + Pl
- (873) Weg + Pl
- (874) Die Kuh steht auf dem Weg.
- (875) Wegbiegung
/Kurve/Reide/Reibe/
- (876) ein Stück Land von Wald, Sträuchern etc. befreien
/reuten/schwenden/kultivieren/stocken/
- (877) Wie heißt ein sumpfiges Land? Moos + Pl
- (878) moosig
- (879) Was sticht man aus dem Moor, um Brennmaterial zu gewinnen?
/Torf/Wasen/

- (880) Moos (Pflanze)
/Mies/
- (881) Wie nennt man eine bewässerte Wiese?
/Tine/
- (882) Wie nennt man einen Bewässerungsgraben?
/Waal/
- (883) Graben + Pl
/Gräben/
- (884) Abzugsrinnen über Wege
/Auskehr/Graben/
- (885) Ist das Wort Arche bekannt? ("Schutzmauer bei Bächen"?)

6.4. Wiesen und Weiden

- (886) Berg + Pl
- (887) Tal + Pl
- (888) Weide + Pl
- (889) Wiese + Pl
- (890) Bergwiese
/Mahd/
- (891) Wiesland ums Haus (Obstgarten)
/Baumgart(en)/Beunde/
- (892) abseits gelegenes, eingezäuntes oder natürlich umsäumtes Wiesenstück
/Beunde/
- (893) größere Gemeinschaftsarbeiten verrichten
/fronen/roboten/
- (894) pachten
- (895) Pächter
- (896) Pacht
Gen
- (897) zahlen + Ptz
- (898) Schulden
- (899) für den Ackerbau benutztes Grundstück
/Acker/Feld/Land/ + Pl
- (900) Acker + Pl
Bed
- (901) Feld + Pl
Bed
- (902) Land + Pl
Bed
- (903) Anger + Pl
Bed
- (904) Trate + Pl
Bed
- (905) Die Wiesen von Steinen säubern nennt man räumen.
/räumen/
- (906) Der feste Dung heißt Mist.
- (907) Den Mist tut man aufs Feld führen + Ptz

- (908) den Mist auf der Wiese verteilen
/breiten/spreiten/
- (909) Mistgabel
- (910) Gerät zum Herabziehen des Mistes vom Wagen
/Kräul/
[Bild]
- (911) Der flüssige Dung heißt ...
/Adel/Brod/Brühe/
- (912) damit düngen (Verb)
- (913) düngen + Ptz
/dungen/
Bed
- (914) Zaun
/Hag/
- (915) Heute sind Zäune oft aus Draht.
- (916) Ein Zaun, der nicht hoch ist, ist nieder.
- (917) Das ist ein niederer Zaun.
- (918) Ein Zaun, der nicht niedrig ist, ist hoch.
- (919) Das ist ein hoher Zaun.
- (920) Gatter + Pl
- (921) stufenartiger Übergang über einen Zaun
/Stigel/
- (922) Latte + Pl
- (923) Säule + Pl
- (924) Stange + Pl
- (925) Stecken + Pl

6.5. Wetter

- (926) Heute ist das Wetter besser.
- (927) blitzen
- (928) donnern
- (929) Beim Donnern tut es ordentlich krachen.
- (930) Regen
- (931) regnen + Ptz
- (932) Ich glaube, es beginnt zu regnen.
/kommt ein Regen/wird regnend/
- (933) Es regnet.
/regnen tut es/
- (934) Wasserlacke
/Lache/Latsche/
- (935) Tümpel
/Tümpfel/
- (936) hageln
/schauern/
- (937) Die Luft ist kühl geworden.
Gen
- (938) Wolke + Pl

- (939) Himmel
- (940) Heute ist schönes Wetter.
/schön Wetter/
- (941) Nebel
- (942) dunstig bei schönem Wetter
/gehaiwig/gehairig/
- (943) Reif
/Reim/
- (944) Tau
/Taub/
- Gen**
- (945) Zieh dir was an, sonst wird dich frieren.
/friesen/
- (946) Mich hat gefroren,
/gefroren/
- (947) Morgen wird es frieren.
/frören/gefrören/
- (948) Gestern war es kalt. Es hat gefroren.
/gefrört/
- (949) vor Kälte zittern
- (950) heiser
/haiserig/
- (951) Ich habe Husten.
/einen/den/die Husten/
- (952) Schnupfen
/Strauke/Katarrh/Sucht/
- (953) schneien + 3.Sg
- (954) Es hat die ganze Nacht geschneit.
/geschnien/
- (955) Schnee
- (956) Lawine
/Läne/
- (957) Wenn das Wasser gefriert, wird es zu Eis.
- (958) Schlittschuh fahren + Ptz + 3.Sg
- (959) eisglatt: häl
- (960) fallen + Ptz
- (961) schneefrei: aper

6.6. Zeit

- (962) Woche
- (963) Monat
Gen
- (964) Jahr + Pl
- (965) heuer
- (966) voriges Jahr
/fert/
- (967) Frühling
/Frühjahr/Lässing/

- (968) Sommer
- (969) Herbst
- (970) Winter
- (971) (ein) früher (Winter)
/zeitlich/bald/
- (972) ein später Winter
- (973) spät + Komp
- (974) ein gutes Jahr
- (975) Früher war alles anders.
/ehender/enter/
/anderst/
- (976) (Komm aber) früher (als gestern)!
/zeitlicher/
- (977) Januar
/Jänner/
- (978) Februar
/Feber/
- (979) März
- (980) April
- (981) Mai
- (982) Juni
- (983) Juli
- (984) August
- (985) September
- (986) Oktober
- (987) November
- (988) Dezember
- (989) Tag
- (990) Das waren schöne Tage.
/Täge/
- (991) Die Woche hat sieben Tage.
- (992) Nacht + Pl
- (993) Montag
- (994) Dienstag
/Er(i)tag/
- (995) Mittwoch
/Mittich/
- (996) Donnerstag
/Pfinz-/Pfings(t)tag/
- (997) Freitag
- (998) Samstag
- (999) Sonntag
- (1000) gestern
/nächt/
- (1001) heute
/heint/
- (1002) morgen

- (1003) gestern abend
/gestern auf die Nacht/
/nacht gschnachts/
- (1004) Stern + Pl
- (1005) Mond
/Mon/Herr Mon/
- (1006) Sonne
- (1007) scheinen + Ptz
- (1008) Wenn man nicht in der Sonne ist, ist man im Schatten.
/Schätten/
- (1009) (Er kommt immer) am Morgen.
/in der Frühe/
- (1010) Mittag
Bet
- (1011) Nachmittag
/Abend/
- (1012) Es wird gleich Abend werden.
- (1013) Ich werde es gleich tun.
- (1014) Es ist spät geworden.
- (1015) Er wird jetzt keine Zeit mehr haben
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II)
- (1016) Abend
/Nacht/
- (1017) in der Nacht
- (1018) dunkel
- (1019) finster
- (1020) licht
- (1021) 5 Uhr 55
[Bild]
- (1022) 6 Uhr 15
[Bild]
- (1023) 6 Uhr 45
[Bild]
- (1024) halb zehn
[Bild]
- (1025) drei Uhr
/droi/drui/
[Bild]
- (1026) Uhr
- (1027) ortsüblicher Gruß während des Tages
/grüß Gott/(guten) Tag/grüß dich/
/habe die Ehre/
- (1028) Gruß unter jungen Leuten
/servus/
- (1029) Wie grüßt man am Morgen?
- (1030) Wie grüßt man am Abend?
- (1031) Gute Nacht!

- (1032) Abschiedsgruß
/behüt dich/behüt Gott/
- (1033) Er ist oft krank.
- (1034) manchmal
/iewann/hie und da/
- (1035) immer
/allweil/
- (1036) Neujahr
- (1037) Fasching
/Fasnacht/
- (1038) maskierte Gestalt
/Maskerer/Faschingnarr/
- (1039) Maske
/Larve/
- (1040) Aschermittwoch
- (1041) Palmsonntag
/Paln-/
- (1042) Gründonnerstag
/Antlaß(pfinz)tag/
- (1043) Ostern
- (1044) (Eier) färben
- (1045) Pfingsten
- (1046) Fronleichnamstag
/Prangertag/Gottsleichnamstag/
- (1047) Maria Himmelfahrt
/(Hoher) Frauentag/
- (1048) Nikolaustag
/Nikló/ **Bet**
- (1049) Weihnachten
- (1050) Heiliger Abend
/Christabend/Fastweihnachttag/
- (1051) Feiertag
- (1052) Werktag

6.7. Ort, Richtung, Bewegung

- (1053) Komm herein!
/einher/inher/
- (1054) Komm du lieber heraus!
/ausher/
- (1055) Ich darf nicht kommen.
- (1056) Ich durfte nicht kommen.
/habe ... kommen dürfen/dürfen kommen/
- (1057) kommen
Pd (Inf – Ptz – 1.Sg – 2.Sg – 3.Sg – 1.PI – 2.PI – 3.PI – Konj II – Imp)
- (1058) Warum (bist du gekommen)?
/zwe/(zu)wegen was/
- (1059) drüben
/ent/dert/

- (1060) hinüber
/umhin/
- (1061) herüben
/herent/hent/
- (1062) herüber
/umher/
- (1063) Der Mann ist in der Stube, die Frau in der Küche. Sie sagt: "Er ist in der Stube drinnen."
/drin/drein/din/in/
- (1064) Die Frau sagt: "Ich bin in der Küche herinnen."
- (1065) Die Kinder sind im Garten draußen.
/daußt/außt/davor/
- (1066) Ist der Hund auch dort?
/dorten/
- (1067) Komm herunter, es ist jemand da!
/abher/rab/
/wer/
- (1068) Er ist unten.
/unt/ünt/
- (1069) Komm du lieber herauf!
/aufher/rauf/anher/
- (1070) Ich bin oben.
/obenecht/
- (1071) Geh hinunter!
/abhin/nunter/
- (1072) Geh leise hinein!
/einhin/ein/nein/
- (1073) Geh hinaus!
/aushin/naus/
- (1074) Geh schnell hinauf!
/geschwind/husig/weidlich/
/aufhin/nauf/anhin/
- (1075) Geh durch die Küche!
/durch ... durch/
- (1076) Wenn einer in Eile ist, hat er es ..., ist er ...
/eilig/genötig/träbig/
- (1077) Es war schon spät, als wir nach Hause kamen.
/wie/bald/
/heim/zu Hause/
- (1078) Er ist nicht zu Hause.
/daheim/
- (1079) Sie arbeitet im Garten, er steht beim Haus ...
/hinbei/
- (1080) ... und sagt zu ihr: "Geh zum Haus ..."
/zuher/
- (1081) Sie antwortet: "Ich gehe eh gleich zum Haus ..."
/zuhin/
- (1082) Oder sie sagt: "Nein, komm du lieber..."
/danher/

- (1083) Und er antwortet: "Nein, jetzt kann ich nicht ..."
/danhin/
- (1084) (Geh) nach vor!
/fürhin/
- (1085) Ich bin ohnehin vorne.
- (1086) (Geh) nach hinten!
/hinterhin/
- (1087) Ich bin ohnehin hinten.
- (1088) (Fahr mit dem Wagen) rückwärts.
/zurück(aus)/(im) ärschling(s)/
- (1089) Er wird schon da sein
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)

7. Der Mensch und sein Lebensbereich

7.1. Haus

- (1090) Haus + Pl
- (1091) bauen + Ptz
- (1092) Mauer + Pl
- (1093) Mörtel
/Malter/
- (1094) Dach + Pl
- (1095) First
[Bild]
- (1096) Sparren
/Rafen
Gen/
[Bild]
- (1097) Pfetten
[Bild]
- (1098) aufrechte Stütze: Säule + Pl
[Bild]
- (1099) Dachrinne
- (1100) rinnen + Ptz
- (1101) nahe bei den Häusern
/nahent/nohent/nähent/
- (1102) näher
- (1103) in der Nähe
/in der Nähent/
- (1104) Austraghaus (Haus, in dem die Eltern nach der Hausübergabe wohnen)
/Auszughaus/Inhaus/
- (1105) Stube
- (1106) die Stube neu (aus)malen + Ptz
- (1107) Schlafraum (evtl. diff.: Eltern, Kinder, Dienstboten)
/Stübel/Kammer/
- (1108) Küche
/Kuchel/

- (1109) Keller
- (1110) Gewölbe
- (1111) ebenerdiger Vorraum
/Vorhaus/Haus/Laube/(Haus-)Gang/
- (1112) Vorraum im oberen Stock
/Gang/Diele/
- (1113) Dachboden
/(hoher) Boden/Unterdach/Estrich/
- (1114) Stiege + Pl
- (1115) Treppenabsatz
/Staffel/
- (1116) Klosett
/Häusel/Abort/Klo/
- (1117) Balkon bzw. balkonartiger Vorbau
/Schrot/Soller/Gang/
- (1118) Tür + Pl
- (1119) an der Tür horchen
/los(n)en/
- (1120) Wenn die Tür zu niedrig ist, muß mansich bücken.
- (1121) Türschwelle
/Drischübel/
- (1122) Türklinke
/Schnalle/
- (1123) Schlüssel + Pl
- (1124) sperren + Ptz
- (1125) Schloß + Pl
/Ge-/
- (1126) Fenster
- (1127) Glas (Material)
- (1128) Boden + Pl
/-m/
- (1129) Stuben-Decke
- (1130) Wand + Pl
- (1131) Bild + Pl + Dim
- (1132) Stuhl (evtl. diff.)
/Sessel/
[Bild]
- (1133) Stuhl ohne Lehne
/Stockerl/Hocker/
[Bild]
- (1134) Schemel
/Schamel/Schämerl/
[Bild]
- (1135) Setz dich nieder!
/sitz/
- (1136) Lehne
/Laine/
- (1137) sich anlehnen + Ptz
/anlainen/

- (1138) Bank + Pl + Dim
- (1139) gepolsterte Liegebank
/Kanapee/Sof(a)/Bettbank/Diwan/
- (1140) Truhe + Pl
- (1141) Kleiderschrank
/Kasten/
- (1142) Ofen + Pl
- (1143) Herd
- (1144) Backrohr
/Rohr
Gen/Röhre/
- (1145) Feuer
- (1146) Der Rückstand nach dem Verbrennen ist die Asche.
/Äsche(n)/
Gen
- (1147) Rauchfang
/Kamin/
- (1148) Rauchfangkehrer
/Kaminkehrer/Rußkehrer/
- (1149) Aus dem Rauchfang kommt Rauch.
/Ruck/
- (1150) Der Rauchfang tut rauchen.
/rauken/
- (1151) heizen + Ptz
- (1152) Heizung
- (1153) anzünden
/-kenten/-zeten/
- (1154) Streichholz
/Streif-/Zündhölzel/Zünder/Reißlein/
- (1155) Funken
/Gan/G(l)anaster/
- (1156) Kerze + Pl
- (1157) Die Kerze ist aus Wachs.
- (1158) Docht
/Dacht/Zohen/
- (1159) (Die Kerze tut) brennen.
/brinnen/ + Ptz: /gebrunnen/
- (1160) Du wirst dir die Hand verbrennen + Ptz
- (1161) Bett + Pl
- (1162) Leintuch
/Lei(n)lach/
- (1163) Tuchent
/Tuckent/
Gen
- (1164) Kopfkissen
/Polster/
- (1165) liegen
/2.,3.Sg: laist, lait/
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)

- (1166) Nach der Arbeit ist man müde.
- (1167) schlafen + Ptz
- (1168) Traum
- (1169) träumen + Ptz

7.2. Ökonomiegebäude

- (1170) bauliches Verhältnis von Haus und Stall, Hoftypus(vom Expl. kurz festzuhalten:Vierkanter, Paarhof, Einheitshof,Haufenhof, Dreiseiter, Vierseiter,Mischformen etc.)
- (1171) bauliches Verhältnis von Stall undStadel(vom Expl. kurz festzuhalten:übereinander, nebeneinander etc.)
- (1172) Hof + Pl
Bed
- (1173) Stall + Pl
- (1174) Stadel + Pl
/Zimmer/
- (1175) Kollektivbez.(wenn vorhanden) für Stall und Stadel
/Zimmer/Hof/Futterhaus/
- (1176) sonstige Baulichkeiten (für Geräte,Holz etc., freistehend oder angebaut)
/Schupfe/Hütte/
- (1177) In den Stadel kommt man durch dasTor + Pl
- (1178) Tenne + Pl
Gen, Bed
- (1179) Auffahrt auf die Tenne (wenn vorh.)
/Brücke/
- (1180) Abteilungen für Heu bzw. Getreide
/Barn/Kar/Ö(be)se/Achtel/
- (1181) Bretterboden über der Tenne
/Bühne/Pirl/
- (1182) Wie wird das Heu in den Stall ge-schafft?(beschreiben lassen: Vorgang,Baulichkeiten)
/Futterkorb/Tragatsch/Heuloch/Schopp-loch/Gesottloch/Futtergang/
- (1183) seitlicher oder mittlerer Gang im Stall
/Stallgang/Fletz/
- (1184) Jauchenrinne
/Graben/(Saich-)Rinne/
- (1185) Mistlagerplatz
/Mistlege/Miststatt/
- (1186) Misthaufen
/Miststock/
- (1187) Jauchengrube
/Mistloch/Senkgrube/Adelgrube/
- (1188) Standort des Viehs
/Küh-/Viehstand/Stand/Brücke/
- (1189) Was legt man dem Vieh unter?
/Streu/
- (1190) Woraus frißt das Vieh?
/Krippe/Barn/Trog/
- (1191) Futter

- (1192) füttern + Ptz
- (1193) Abteilung für Schweine im Viehstall
/Steige/Saustall/
- (1194) Im Saustall tut es stinken + Ptz
- (1195) Da hat es einen Gestank.
- (1196) Woraus fressen die Schweine?
/Trog/Saustotz/Uosch/
- (1197) die Stallarbeit allgemein
/Wegarbeit/Griff/

7.3. Körper, Bekleidung, menschliches Verhalten

- (1198) Kopf + Pl
- (1199) Schädel (pejorativ?)
- (1200) Gesicht
- (1201) Beule
/Püggel/Düppel/
- (1202) geschwollen
- (1203) Ich bin auf die Erde gefallen.
/auf der Erde/
- (1204) Das geschieht dir recht.
- (1205) Ihm ist recht geschehen.
- (1206) Stirn
/Hirn/Tünne/
- (1207) Hirn
Bed
- (1208) denken + Ptz
/Ptz: gedenkt/
- (1209) nachdenken
/raiten/
- (1210) falls nicht oben:(ab)raiten ("abrechnen"?)
Bed
- (1211) Schläfe + Pl
/Schlaf/
Gen
- (1212) Haar
- (1213) Er hat kurze Haare.
- (1214) sich kämmen
/kampeln/
- (1215) Kamm
/Kampel/
- (1216) Zopf + Pl
/Zopfen/
- (1217) Ohr + Pl
/Ohrwäschel/
- (1218) Auge + Pl + Dim
- (1219) Gerstenkorn am Auge (eitrige Geschwulst)
/Werre/

- (1220) (Ich sehe noch gut) ohne Brille.
/Augenglas/Spiegel/
- (1221) Sie sieht gar nichts mehr.
- (1222) schauen + Ptz
/schaugen/
Ltg
- (1223) lügen + Ptz
Bed
- (1224) Ich will ihn sehen.
- (1225) Ich habe ihn gesehen.
- (1226) Ich sehe dich.
- (1227) Du siehst mich nicht.
- (1228) Er sieht dich auch nicht.
- (1229) Wir sehen euch.
- (1230) Ihr seht uns nicht.
- (1231) Sie sehen gar nichts.
- (1232) Wenn er mich doch endlich sähe!
- (1233) schielen
/schilchen/scherngeln/
- (1234) Nase
- (1235) (Nasen-)Loch + Pl
- (1236) Taschentuch
/Schneuzhader/Schneuz-/Schnupf-/Sacktuch/-tüchel/
- (1237) schneuzen + Ptz
- (1238) niesen + Ptz
- (1239) Wange + Pl
Gen
- (1240) Seine Wange ist dick.
- (1241) Er hat eine dicke Wange.
- (1242) dünn + Komp
- (1243) Bart + Pl + Dim
- (1244) Schnurrbart
/Schnau(n)zer/
- (1245) Furunkel (oft am Nacken): Aisse + Pl
/Aiste/
- (1246) Blut
- (1247) bluten + Ptz
/blüten/
- (1248) Kruste nach dem Zuheilen einer blutenden Wunde
/Rufe/Kretze/Raude/
- (1249) Narbe
/Mase/
- (1250) Sommersprossen
/Sommermöhrlin/Guggerschecken/
- (1251) Warze
- (1252) Wenn der Schuh an der Ferse reibt, kriegt man eine Blatter.
Ltg

- (1253) Zahn + Pl
 (1254) Zum Mund sagt man auch Maul.
 (1255) Lippen
 /Lefzen/Triel ("schwulstige Lippe?")/
 (1256) (Zahn-)Lücke
 (1257) Wenn einer eine Zahnlücke hat, ist er ...
 /zahnluckecht/
 (1258) Seine Zähne sind schlecht + Komp
 (1259) Sie tun ihm weh.
 (1260) Kropf + Pl
 (1261) Kinn
 /Keue/
 (1262) Hals
 (1263) Nacken
 /Genäck/
 (1264) Brust
 (1265) Arm + Pl
 (1266) den Arm (ab)brechen + Ptz
 (1267) Achsel
 (1268) Achselhöhle
 /Üechse/
 (1269) Ader + Pl
 (1270) Hand + Pl(= "Arm"?)
Bed
 (1271) das Gegenteil von der rechten Hand ist die ...
 /tengg/
 (1272) Finger + Pl
 (1273) Daumen
 (1274) Bein (des Menschen) + Pl
 /Fuß/Haxe/
 (1275) Knochen + Pl
 /Bein/
 (1276) Er hat den Rheumatismus in den Beinen.
 /das Rheumatische/
 /in den Füßen/
 (1277) Knie
 (1278) knien + Ptz
 (1279) Faust + Pl
 (1280) Wade + Pl
 /Wadel/
Gen,
Wb
 (1281) Schienbein
 (1282) Fußknöchel
 /Knoden/Enkel/Glied/
 (1283) Ferse
Ltg
 (1284) Fuß + Pl

- (1285) Ich habe noch gute Füße.
- (1286) Zehe + Pl
Ltg, Gen
- (1287) gehen
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)
- (1288) schnelle Fortbewegung zu Fuß (Verb)
/laufen/rennen/ + Ptz
- (1289) Er war ganz außer Atem.
- (1290) hinken
/hinken/hatschen/
- (1291) Schritt + Pl
- (1292) hüpfen
- (1293) springen + Ptz
- (1294) Einbeinige brauchen zum Gehen eine Krücke.
- (1295) Rücken
Bed
- (1296) Buckel
Bed
- (1297) Kreuz
- (1298) Arsch + Pl
- (1299) Furz + Pl
/Pfurz/Schaiß/
- (1300) furzen
/pfurzen/schaißen/einen Schaiß lassen/
- (1301) Rippe
- (1302) Er hat sich eine Rippe gebrochen.
/ihm?/
- (1303) Sie hat sich eine Rippe gebrochen.
/ihm?/
- (1304) Magen + Pl (Pl: z.B. bei der Kuh)
- (1305) Herz
- (1306) Leber
- (1307) Darm + Pl
- (1308) Er war gesund, ihm hat nichts gefehlt.
/gefählt/
- (1309) (Er war nur zu) dick.
/gebläht/faist/
- (1310) Oft hilft Kamillentee, wenn man krank ist.
/G-/
- (1311) Mir tut der Bauch weh.
- (1312) Der Doktor wird schon helfen
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)
- (1313) Gewand + Pl
Bed
- (1314) Das hängt an einem Haken + Pl + Dim
- (1315) Hemd + Pl
- (1316) Pfait + Pl
Bed

- (1317) Kittel + Pl
Bed
- (1318) Handschuh + Pl
- (1319) Zieh dich warm an!
/leg ... an/
- (1320) ... sonst wirst du krank.
/sünst/
- (1321) Auf dem Kopf trägt man einen Hut + Pl
- (1322) (... oder eine) Mütze.
/Haube/Kappe/
- (1323) nackt
- (1324) Wenn man nackte Füße hat, geht man ...
/barfuß/bar-/bloßfußig/
- (1325) Strumpf + Pl
/Stumpf/
- (1326) Schuh + Pl
- (1327) die Schuhe binden + Ptz
- (1328) Stiefel + Pl
- (1329) Leder
- (1330) Schuhmacher
/Schuster/
- (1331) Pantoffel (evtl. diff. nach Material bzw. Zweck: Stoff, Leder, Holz; Stube,Stall)
/Toffel/Patschen/Trittling/Zockel/
- (1332) Sohle
- (1333) Beide Sohlen sind kaputt.
/all(e) zwei/
/hin/
- (1334) Schurz (evtl. diff.)
/Fürtuch/Fetzen/
- (1335) Fleck("Schmutz-, Flickfleck"?)
Bed
- (1336) Deine Hose ist dreckig.
- (1337) Sie ist voller Dreck.
/voll Dreck/
- (1338) Ärmel + Pl
- (1339) ein enger Ärmel
- (1340) ein weiter Ärmel
- (1341) der Rock der männlichen Alltagskleidung
/Schope/Rock/Janker/
- (1342) Zwischen Hemd und Rock trägt der Mann ein ...
/Leibel/
- (1343) Rückentragtasche der Kinder
/Schulranzen/-pack/
- (1344) Riemen
- (1345) Tasche
/Täsche/
Ltg

- (1346) Eine Tasche mit wenig Gewicht ist ...
/leicht/(ge)ring/ + Komp
- (1347) Gegenteil davon: schwer + Komp
- (1348) stottern
/giggetzen/
- (1349) (Er stottert) ein wenig.
/ein bisschen/
- (1350) gähnen
/gaimen/gaimetzen/
- (1351) schnarchen
/raffeln/
- (1352) speien + Ptz
/speiben/
Bed
- (1353) den Speichel rinnen lassen
/saifern/trenzen/trinzen/
- (1354) Was hängt man den kleinen Kindern beim Essen um?
/Trenz-/Saiferpärtel/
- (1355) Schluckauf haben: Er hat ..., tut ...
/Schnackerl (stößen)/gluggetzen/
- (1356) rülpsen
/kropfetzen/aufstoßen/
- (1357) jemanden (gutmütig) sekkieren
/foppen/trätzen/
- (1358) spotten(= "schimpfen"?)
Bed
- (1359) schimpfen + Ptz
- (1360) Sei doch nicht so böse!
- (1361) (Sei doch nicht) beleidigt!
/härb/
- (1362) fluchen + Ptz
/schelten/
- (1363) schlagen
/schlahen/
/2.,3.Sg: -e-/
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)
- (1364) hauen + Ptz
- (1365) stehlen + Ptz
- (1366) Dieb
/Doip/
- (1367) (Sei) still!
/stät/
- (1368) leise
/heimlich/
- (1369) Gegenteil davon: laut + Komp
- (1370) (Du mußt nicht gleich) erschrecken.
/derkommen/

- (1371) tratschen
/ratschen/schatzen/diskurieren/
/raiseln/
- (1372) erzählen + Ptz
/der-/verzählen/
- (1373) reden **Pd**
/(ich) re-e etc./
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)
- (1374) Er sagt nicht ein einziges Wort + Pl + Dim
- (1375) weinen (evtl. diff.)
/reren/heulen/plärren/plätzen/
- (1376) Träne
/Zäh(e)r(l)/
- (1377) nörgeln (evtl. diff.)
/raunzen/sempern/
- (1378) Er ist nie zufrieden.
- (1379) jauchzen (beim Tanz, auf der Alm etc.)
/juchetzen/ju schreien/
- (1380) schreien + Ptz
- (1381) stoßen + Ptz
/stößen/
- (1382) einen Stoß geben
/2.,3.Sg: -ei-, -a-/
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)
- (1383) spielen + Ptz
- (1384) fangen + Ptz + 2.,3.Sg
/fengen/fahen/
/2.,3.Sg: -e-/
- (1385) blinde Kuh spielen
- (1386) Siehst du jemanden?
/wem/wen/etwen/
- (1387) Ich sehe niemanden.
- (1388) Ich sehe nichts.
- (1389) Sag ihm, er soll mitspielen.
- (1390) Die anderen sollen auch mitspielen.
- (1391) Schaukel
/Hutsche/
- (1392) verlieren + Ptz
/verliesen/
- (1393) Ich habe schon zuviel verloren.
- (1394) gewinnen + Ptz
/gewingen/
- (1395) Wenn man Sachen verloren hat, muß man sie wieder suchen + Ptz
- (1396) Hast du etwa (ein) Geld verloren?
/eppa/lei/leicht/vielleicht/
- (1397) Jetzt habe ich genug.
- (1398) Blasinstrument aus Weidenrinde
/Maipfeiflein/-wisplein/
/Moa-?/

- (1399) pfeifen + Ptz
- (1400) Maibaum
/Moa-?/
- (1401) raufen + Ptz
- (1402) Das darf man nicht tun
Pd (Inf – Ptz – 1.Sg – 2.Sg – 3.Sg – 1.Pl – 2.Pl – 3.Pl – Konj II – Imp)
- (1403) Er hat nichts zu tun.
/z'toan/z'tan/
- (1404) (Er ist) faul.
/lab/
- (1405) kegeln
/Kegel scheiben/
- (1406) (Wenn einer dran ist, müssen die anderen) warten.
/beiten/baiten/ + Ptz
- (1407) Jetzt komme ich dran.
- (1408) Jetzt kommst du dran.
- (1409) Jetzt kommt er dran.
- (1410) Jetzt kommt sie dran.
- (1411) Jetzt sind wir dran.
- (1412) (Jetzt seid) ihr (dran).
/es/
- (1413) Jetzt sind sie dran.
- (1414) Will noch jemand mitspielen?
- (1415) werfen + Ptz
- (1416) schmeißen + Ptz
- (1417) schießen + Ptz
- (1418) treffen + Ptz + Sg
/Sg: -ie-, -eu-/

7.4. Familie und Gesellschaft

- (1419) Vater
Ltg
- (1420) Anredeform für den Vater (evtl. diff.: früher, heute)
- (1421) Mutter
Ltg
- (1422) Anredeform für die Mutter (evtl. diff.: früher, heute)
- (1423) Vater und Mutter zusammen sind die Eltern.
- (1424) Kind + Pl
- (1425) alle zusammen
/all(e) miteinand(er)/allsamt zusammen/
- (1426) Eine große Familie ist ein Haufen Leute.
/evtl. Sg: Leut/
- (1427) Sohn + Pl
/Sun/
Ltg
- (1428) Tochter + Pl
- (1429) Enkel

- (1430) Ich habe dem Vater geschrieben.
/dem Vatern/
- (1431) ein paar Zeilen
- (1432) unsere Mutter
/ünsere/
- (1433) eure (Mutter)
/enkere/
- (1434) Großvater (evtl. diff.: früher, heute)
/Enel/Opa/
- (1435) Großmutter (evtl. diff.: früher, heute)
/Ähnel/Oma/
- (1436) Bruder + Pl
- (1437) Schwester + Pl
- (1438) Onkel
/Vetter/
- (1439) Tante
/Base/
- (1440) die Kinder von Onkel, Tante (Kollektivbezeichnung)
/Geschwisterkinder/
- (1441) Bub + Pl
- (1442) Mädchen + Pl
/Mädel/Dirnel/Mensch/Gitsche/
- (1443) Schwager
- (1444) Schwägerin
- (1445) Schwiegersohn
/Schwieger/
- (1446) Schwiegertochter
/Schnur/
- (1447) Pate
/Göte/Töte/
- (1448) Patin
/Gote(l)/Tote/
- (1449) taufen
- (1450) Taufe
- (1451) firmen
- (1452) Firmung
- (1453) auf kleine Kinder aufpassen
/kindsen/kindsdirnen/babysitten/
- (1454) auf das Haus aufpassen
/gaumen/
- (1455) Schön war es, als ich noch ein kleines Kind war.
/wie/
/gewesen bin/bin gewesen/
- (1456) Kleine Kinder können noch nicht gehen, sie tun auf dem Boden ...
/kriechen/kräulen/krächeln/
- (1457) Er will nicht folgen (= "gehorschen").
- (1458) Dafür kriegt er eine Strafe.

- (1459) Du solltest dich schämen.
/schamen/
- (1460) So etwas tut man nicht.
- (1461) Jetzt gib aber eine Ruhe!
/einen Ruh/
- (1462) Ich muß dir etwas sagen
/2., 3.Sg, Ptz: -ai-/
Pd (Inf – Ptz – 1.Sg – 2.Sg – 3.Sg – 1.Pl – 2.Pl – 3.Pl – Konj II – Imp)
- (1463) Er sagt es nur mir.
- (1464) Er sagt es nur dir.
- (1465) Er sagt es nur ihm.
- (1466) Er sagt es nur ihr.
- (1467) Er sagt es nur uns.
/üns/
- (1468) (Er sagt es nur) euch.
/enk/
- (1469) Er sagt es nur ihnen.
- (1470) Er sagt es nur den Kindern.
/lei/grad/netta/
- (1471) Er hat ihnen etwas gesagt.
/was/eppas/
- (1472) Wer denn?
- (1473) Karl hat es gesagt.
/der Karl/
- (1474) Wem denn?
/wen/
- (1475) Wen hast du gefragt?
/wem/
- (1476) fragen + Ptz + 2., 3.Sg
/-ai-/
- (1477) Er fragt nur mich.
- (1478) Er fragt nur dich.
- (1479) Er fragt nur ihn.
/ihm/
- (1480) Er fragt nur sie.
- (1481) Er fragt nur uns.
/üns/
- (1482) (Er fragt nur) euch.
/enk/
- (1483) Er fragt nur sie (die Leute).
- (1484) Die Fragerei wird langsam lästig, gelt?
- (1485) Das wird mir schon zu blöd.
- (1486) eins
- (1487) zwei
- (1488) drei
- (1489) vier
- (1490) fünf
- (1491) sechs

- (1492) sieben
- (1493) acht
Ltg
- (1494) neun
Ltg
- (1495) zehn
/zehen/
Ltg
- (1496) elf
/ainlif/
Ltg
- (1497) zwölf
/zwölif/
Ltg
- (1498) dreizehn
- (1499) vierzehn
- (1500) fünfzehn
/-ff-/-ch-/
Ltg
- (1501) sechzehn
- (1502) siebzehn
- (1503) achtzehn
Ltg
- (1504) neunzehn
- (1505) zwanzig
/-ai-/-ä-/
Ltg
- (1506) fünfzig
/-ff-/-ch-/
Ltg
- (1507) sechzig
- (1508) fünfundachtzig
- (1509) hundert
- (1510) tausend
- (1511) zwei Männer
/zwen/
- (1512) zwei Töchter
/zwo/
- (1513) zwei Häuser
/zwai/
- (1514) drei Männer
- (1515) drei Häuser
/droi/drui/
- (1516) drei Stück Vieh
- (1517) das erste
- (1518) das zweite
- (1519) kaufen + Ptz
- (1520) Was kostet das?
- (1521) Ich bekomme zwei Schilling.

- (1522) (Das ist) ziemlich (viel).
/woltan/gutding/hübsch/ganz schön/
/rätlich/
- (1523) Du wirst es aber zahlen müssen
Pd (Inf – Ptz – 1.Sg – 2.Sg – 3.Sg – 1.Pl – 2.Pl – 3.Pl – Konj II)
- (1524) Bittformel
/bitte/bitt gar schön/bitteschön/
- (1525) Dankformel
/danke/gelts Gott/dankeschön/
- (1526) Nachbar
- (1527) Hochzeit
Ltg
- (1528) Dazu tut man die Verwandten einladen + Ptz
- (1529) heiraten + Ptz
- (1530) Ring
/Rink/
- (1531) Sie hat einen Amerikaner geheiratet.
/-g-/
- (1532) Er ist ein Fremder.
- (1533) Er hat eine Wienerin geheiratet.
- (1534) Sie ist keine Fremde, sie ist ...
/von da/da(s)ig/eine Da(s)ige/
- (1535) Braut
- (1536) Bräutigam
- (1537) Nach der Hochzeit sagt sie, das ist mein ...
/Mann/Alter/
- (1538) ... und er sagt, das ist mein(e) ...
/Weib/Frau/Alte/
- (1539) Hebamme
/Hewang/
- (1540) ein gesundes Kind
- (1541) gesunde Kinder
- (1542) sterben + Ptz
- (1543) Er ist im Krieg gefallen.
- (1544) tot
- (1545) Gegenteil davon: lebendig
Bet
- (1546) Sarg + Pl
/(Toten-)Truhe/Traur/
- (1547) Begräbnis
/Leiche/
- (1548) Grab + Pl
- (1549) Friedhof
/Freidhof/
- (1550) Witwe
/Wittin/Witfrau/
- (1551) Witwer
/Witmann/

- (1552) erben + Ptz
- (1553) Das erbt nicht einer allein.
- (1554) Jeder kriegt einen Teil.
- (1555) Bauer + Pl
- (1556) Bäurin + Pl
- (1557) Knecht + Pl
- (1558) Magd + Pl
/Dirne/
- (1559) Tagelöhner
/Tagwerker/
- (1560) Lohn
- (1561) verdienen + Ptz
- (1562) Wer viel verdient, kann viel sparen + Ptz
- (1563) Ersparnes auf die Bank legen
/2.,3.Sg,Ptz: -ei-/
Pd (Inf – Ptz – 1.Sg – 2.Sg – 3.Sg – 1.Pl – 2.Pl – 3.Pl – Konj II – Imp)
- (1564) Schmied
- (1565) Schmiede
/Schmitte/
- (1566) Sattler
- (1567) Ahle
/Nahle/
- (1568) Zum Arbeiten damit braucht man viel Kraft.
- (1569) Man muß kräftig sein.
- (1570) Spengler
/Spängler/Flaschner/
- (1571) Meister
- (1572) Lehrer
- (1573) Kinder müssen mit sechs Jahren ...
/in die Schule gehen/Schule gehen/
- (1574) Mein Sohn geht schon in die Schule.
- (1575) Man kann nicht alles wissen.
- (1576) wissen
Pd (Inf – Ptz – 1.Sg – 2.Sg – 3.Sg – 1.Pl – 2.Pl – 3.Pl – Konj II)
- (1577) Der Lehrer muß es einem zeigen + Ptz
- (1578) Wie hat das geheißen?
- (1579) Tafel
- (1580) Kreide
- (1581) Mit der Kreide tut man schreiben + Ptz
- (1582) Buch + Pl + Dim
- (1583) Ich kann noch nicht lesen + Sg
- (1584) (Das muß mir der Lehrer) beibringen.
/lernen/lehren/ + Ptz
- (1585) falls nicht oben: lernen + Ptz
- (1586) Paß auf!
- (1587) Schreib es auf einen Zettel!
Gen

- (1588) Papier
- (1589) Wirt
- (1590) Wirtin
- (1591) Im Gasthaus trinkt man Wein und Bier.
- (1592) Ein halber Liter Bier ist ein(e) ...
/Halbe/Krögel/
- (1593) Schaum
/Faim/
- (1594) schäumen
/faimen/
- (1595) Zeitung
- (1596) Karten spielen
/kärteln/
- (1597) König
/Küni(n)g/
Ltg
- (1598) Im Wirtshaus sitzen alte Männer.
- (1599) ... manchmal auch alte ...
/Frauen/Weiber/
- (1600) Mann (allgemein, nicht Ehemann)
/Kunde/Mannsbild/
- (1601) Frau (allgemein, nicht Ehefrau)
/Weib/Weiberleut/Dain/
- (1602) Die werden etwas trinken wollen
/wellen/
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.PI - 2.PI - 3.PI - Konj II)
- (1603) Gestern wollten sie einfach nicht nach Hause gehen.
- (1604) Du mußt mich jetzt gehen lassen
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.PI - 2.PI - 3.PI - Konj II - Imp)
- (1605) Nirgends (ist es so schön wie hier).
/nindert/niene/
- (1606) (Vielleicht ist es aber doch) irgendwo (schöner).
/wo/
- (1607) (ver)gönnen + Ptz
/(ver)gunnen/
- (1608) Was du sagst, ist nicht wahr.
- (1609) Man darf nicht lügen + Ptz + Sg
- (1610) dürfen
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.PI - 2.PI - 3.PI - Konj II)

7.5. Kirche

- (1611) Als braver Christ muß man am Sonntag ...
/in die Kirche gehen/Kirche gehen/
- (1612) Kapelle
- (1613) Empore ("balkonartiger Vorbau in der Kirche")
/Porkirche/
- (1614) Orgel

- (1615) (Kirch-)Turm + Pl
/Turn/
Ltg
- (1616) eine neue Glocke
- (1617) läuten + Ptz
- (1618) Mesner
- (1619) unser Pfarrer
- (1620) Kloster + Pl
- (1621) katholisch
- (1622) Papst
- (1623) protestantisch
/evangelisch/lutherisch/
- (1624) Rosenkranz
/Bete/
- (1625) Messe + Pl
- (1626) Altar
- (1627) Wenn man keinen Sitzplatz findet, muß man eben stehen
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)
- (1628) Weihwasser
/Weihbrunn/
- (1629) Segen
- (1630) Fahne
/Fahn/
Gen
- (1631) glauben + Ptz
- (1632) beten + Ptz
- (1633) Gott
/Herr-/
- (1634) Viele Leute machen nach Mariazell eine Wallfahrt.
- (1635) Gott Vater, Gott Sohn und der Heilige Geist
- (1636) Himmel und Hölle
- (1637) Im Fegefeuer sind die armen Seelen + Sg
- (1638) Teufel

7.6. Traditionelle Frauenarbeiten

- (1639) nähen + Ptz
- (1640) Nadel + Pl
- (1641) Stecknadel
/Spennadel/Sperl/
- (1642) Faden + Pl
/Fadem/
Ltg
- (1643) Garn
- (1644) Zwirn
/Zwirm/
Ltg

- (1645) Schere
Ltg
- (1646) schneiden + Ptz + Sg
/schnei-e etc./
- (1647) Wolle
- (1648) Baumwolle
Ltg
- (1649) (Woll-) Knäuel
- (1650) Der Zwirn ist auf einer Spule.
- (1651) Spagat
Bet
- (1652) Schnur
- (1653) Eine zerrissene Hose muß man flicken + Ptz
- (1654) Knopf + Pl
- (1655) Ein Loch im Strumpf tut man stopfen.
/stoppen/
- (1656) Naht + Pl
- (1657) Stich + Pl
- (1658) Saum
- (1659) Damit ein Tuch nicht ausfranst, muß man es (ein) säumen.
/saumen/
Ltg
- (1660) Schneiderin + Pl
/Nahterin/
- (1661) Besen
/Besem/
Ltg
- (1662) kehren + Ptz
- (1663) Borstwisch
/Bartwisch/Bortwisch/Kehrwisch/
- (1664) Man muß den Boden beim Putzen fest reiben + Ptz
- (1665) ... sonst wird er nicht ...
/sauber/rein/
- (1666) waschen + Ptz + 2.,3.Sg
- (1667) Kennt man dafür noch ein anderes Wort?
/zwahen/ + Ptz
- (1668) Was man wäscht, ist die Wäsche.
- (1669) Lauge
- (1670) einweichen
- (1671) sieden + Ptz
- (1672) auswinden + Ptz
- (1673) Seife
/Saifte/
- (1674) Bad
- (1675) baden + Ptz
- (1676) die Wäsche aufhängen + Ptz
- (1677) Man muß sie lange genug ... lassen.
/hängen/hahen/ + Ptz + 3.Sg

- (1678) Sie hängt an einem Strick + Pl
- (1679) Seil
- (1680) Die Wäsche ist noch naß.
- (1681) die nasse Wäsche
- (1682) trocken
/trucken/
Ltg
- (1683) An der Sonne tut sie trocknen.
/trücknen/
Ltg
- (1684) Wenn sie trocken ist, muß man sie abnehmen
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II - Imp)
- (1685) (Wäsche-)Stärke
- (1686) bügeln
/bögenl/
- (1687) Das ist eine langweilige Arbeit.
- (1688) arbeiten + Ptz
- (1689) (Jetzt werden wir damit) anfangen + Ptz
/anfangen/-fengen/-heben/
- (1690) Wann fängst du an?
- (1691) Fängst du bald an?
- (1692) Ja!
- (1693) (Ich habe) ohnehin (nichts zu tun).
/eh/
- (1694) Ich habe gerade Zeit.
/derweil/
- (1695) Das muß man auch können
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II)
- (1696) (Das) kann (ich nicht heben).
/mag/
- (1697) mögen
Pd (Inf - Ptz - 1.Sg - 2.Sg - 3.Sg - 1.Pl - 2.Pl - 3.Pl - Konj II)
- (1698) backen + Ptz
/bachen/
- (1699) Brot
- (1700) Bäcker
/Becke/
- (1701) Er muß uns Brot bringen + Ptz
- (1702) Mehl
- (1703) Teig
- (1704) Wenn man ohne Hefe bäckt, braucht man ...
/Sauerteig/Urhab/Dämpfel/
- (1705) Hefe
/Germ/
Gen
- (1706) Den Teig muß man fest (durch)kneten+ Ptz
- (1707) vor dem Backen Laibe formen
/auslaibe(l)n/auswirken/

- (1708) Gebacken wird im Backofen.
- (1709) Gerät zum Verteilen der Glut
/Krucke/
[Bild]
- (1710) die Laibe in den Ofen schieben
/einschießen/
- (1711) Gerät dazu
/(Ofen)schüssel/
[Bild]
- (1712) Womit wird der Ofenboden gereinigt?
/Bachwisch/
[Bild]
- (1713) Gebäck (Kollektivum)
/Bächt/
- (1714) Altes Brot wird schimmelig.
/schim(p)lecht/
- (1715) Schimmel
/Schimpel/

7.7. Essen und Trinken

- (1716) Frühstück
/Suppe/
- (1717) Zwischenmahlzeit am Vormittag
/Neune(r)/Neunerbrot/Gabelfrühstück/
/Jause/Brotzeit/
- (1718) Mittagessen
/Essen/Mittag **Bet**/
- (1719) Zwischenmahlzeit am Nachmittag
/Jause/Marende/Brotzeit/Untern/
- (1720) Abendessen
/Nachtmahl/Jause/
- (1721) essen + Ptz
- (1722) Ich habe Hunger.
/einen Hunger/Hummer/
- (1723) Ich habe Durst.
/einen Durst/
- (1724) Habt ihr nicht etwas zu essen?
/zum Essen/
- (1725) Nein!
- (1726) Sonst würden wir euch schon etwas geben.
- (1727) das Essen auf den Tisch stellen + Ptz
- (1728) Suppe
- (1729) Milch
- (1730) beim Bauern die Milch holen
- (1731) Fettschicht auf der ungekochten Milch:Rahm
- (1732) der geschlagene Rahm
/(Schlag-)Obers/Schlagrahm/Schlag/
- (1733) Fettschicht auf der gekochten Milch
/Haut/Pelz/

- (1734) Das hab ich gern.
- (1735) die Milch sehen + Ptz
- (1736) Gerät dazu
/Seihe(ri)/
- (1737) Kaffee
- (1738) Kaffeebohnen tut man ...
/mahlen/reiben/ + Ptz
- (1739) Wenn der Kaffee nicht mehr richtig warm ist, ist er ...
/lau(warm)/läblecht/
- (1740) Dann mag ich ihn nicht mehr.
- (1741) Dann habe ich keinen Appetit mehr.
/keinen ... nimmer/
- (1742) Stell ihn weg!
- (1743) Kakao
/Gg-/-gg-/
- (1744) Zucker
- (1745) (Brot-) Laib + Pl
- (1746) längliches Brot
/Wecken/Strutzen/
- (1747) Brotanschnitt
/Ränftel/Scherz(el)/
- (1748) Brotkruste
/Rinde/Rinke/
- (1749) das Weiche innen
/Schmolle/Molle/
- (1750) Brotscheibe
/Schnitte/Stück(el)/Scherz(el)/
- (1751) Brotbrösel
/Brosen/
- (1752) Das Brot ist schon hart + Komp
- (1753) Beim Brotabschneiden tut man sich schon hart (Adv.)
- (1754) Marmelade
/Salse/
Gen
- (1755) Kuchen
Bed
- (1756) Brot mit gedörrten Früchten
/Kletzen-/Klotzenbrot/
- (1757) Torte
- (1758) Nudel
Bed
- (1759) Buchtel
/Wuchtel/Rohr-/Dampfnudel/Reinwecklein/
- (1760) Strutze + Dim
Bed
- (1761) Pfannkuchen
/Palatschinke/Omlette/Pfann(en)kuchen/
- (1762) Schmarren
Bed

- (1763) Salz
- (1764) (Gib mir) ein wenig (Salz)!
/ein weng ein/ein bisschen ein/
- (1765) Das ist mir zu wenig.
- (1766) Die Suppe hat keinen Geschmack.
/Geschmach/
- (1767) Pfeffer
- (1768) Mohn
/Magen/
- (1769) Butter
Gen
- (1770) Käse
- (1771) Schmalz
Bed
- (1772) der Rückstand beim Aussieden von Schweinefett
/Grammel/Gremmel/Groiike/
- (1773) ausgelassenes Rinderfett
/Unschlitt/Ünslig/
- (1774) Speck
- (1775) räuchern
/selchen/rauchen/
- (1776) Wurst + Pl
- (1777) die aus Maismehl hergestellte Speise
/Polenta/Plente/Sterz/
- (1778) Sterz
Bed
- (1779) Fleisch
- (1780) das Fleisch braten + Ptz + 3.Sg
- (1781) das Fleisch sieden + Ptz
- (1782) Das Fleisch kann mager sein oder auch ...
/fett/faist/
- (1783) Fett
/Fetten/Faisten/
- (1784) Wenn das Fleisch nicht weich genug ist, ist es zu zäh + Komp
- (1785) Zum Fleisch gibt es Knödel.
/Knode/Knude/
Gen
- (1786) Mus
Bed
- (1787) Koch
Bed
- (1788) Die Lebensmittel kauft man beim ...
/Kramer/Greißler/
- (1789) ... oder auch auf dem Markt.
- (1790) Der Kaufmann hat zum Wiegen eine Waage.
- (1791) Ich habe kein Geld.
/kein Geld nicht/

- (1792) Wenn ich Geld hätte, würde ich mir etwas kaufen.
- (1793) Geld kann man immer brauchen.
- (1794) Du mußt mir etwas leihen + Ptz
- (1795) Jetzt reden wir vom Kochen.
- (1796) Dazu braucht man Geschirr.
- (1797) Topf
/Hafen/Hefen/ + Pl
[Bild]
- (1798) Wenn man Wasser kocht, kommt aus dem Topf ein ...
/Dampf/Tell/
- (1799) Falls nicht oben: Tell ("Gestank"?)
Bed
- (1800) großes Bratgeschirr (evtl. diff.)
/Reine/Kastrol/
[Bilder]
- (1801) Pfanne
[Bild]
- (1802) Holzlöffel zum Umrühren
/Kochlöffel/
- (1803) Salat tut man in eine Schüssel.
[Bild]
- (1804) Krug + Pl
[Bild]
- (1805) Kanne
/Kannel/
- (1806) Kaffee trinkt man aus ...
/Heferl/Häferl/Schale/
- (1807) Tisch + Pl
- (1808) Teller
/Täller/
Gen
- (1809) Schöpflöffel (evtl. diff.)
/Gatz/
[Bild]
- (1810) Löffel
- (1811) Gabel + Pl
/Gäbel/
- (1812) Messer
- (1813) Trinkglas
/Gläsel/
- (1814) trinken + Ptz
- (1815) saufen + Ptz
- (1816) besoffen
/angesoffen/gesoffen/besuffen/
- (1817) beißen + Ptz
- (1818) schlucken
/schlücken/schlinden/

8. Ergänzende Fragen zu Morphologie und Syntax

8.1. Artikel (unmarkiert)

- (1819) NSg(m) Der Schlosser ist da.
- (1820) DSg(m) Ich sage es dem Lehrer.
- (1821) DSg(m) Nimm dem Hund nichts weg!
- (1822) ASg(m) Laß den Stier in Ruhe!
- (1823) ASg(m) Ich komme den Dachstuhl reparieren.
- (1824) NSg(f) Wo ist die Schere?
- (1825) DSg(f) Sie liegt auf der Bank.
- (1826) ASg(f) Gib mir die Schachtel!
- (1827) NSg(n) Jetzt weiß es schon das halbe Dorf.
- (1828) NSg(n) Wird uns das Wetter erwischen?
- (1829) DSg(n) Sag es dem anderen Kind auch!
- (1830) DSg(n) Nimm dem armen Kind doch nichts weg!
- (1831) ASg(n) Ich spare das ganze Geld.
- (1832) ASg(n) Ich muß das Wasser abdrehen.
- (1833) NPI Haben ihn die anderen nicht gefragt?
- (1834) DPI Ich muß den Leuten etwas sagen.
- (1835) DPI Ich komme den Jungen nicht mehr nach.
- (1836) API Laß die Hunde heraus!

8.2. Demonstrativa

- (1837) NSg(m) Ist das der da?
- (1838) DSg(m) Gib es dem da!
- (1839) ASg(m) Hat er den da gemeint?
- (1840) NSg(f) Ist das die da?
- (1841) DSg(f) Gib es der da!
- (1842) ASg(f) Hat er die da gemeint?
- (1843) NSg(n) Ist dein Haus das da?
- (1844) DSg(n) Ja, das neben dem da.
- (1845) ASg(n) Hat er das da gemeint?
- (1846) NPI Sind deine Kinder die da?
- (1847) DPI Soll ich es denen da geben?
- (1848) API Von allen Kindern habe ich die da am liebsten.

8.3. Unbestimmter Artikel

- (1849) NSg(m) Das ist aber ein hoher Baum!
- (1850) DSg(m) Er sitzt auf einem hohen Baum.
- (1851) ASg(m) Gib ihm einen halben Apfel!
- (1852) NSg(f) Sie ist eine schöne Frau.
- (1853) DSg(f) Ich tanze gern mit einers chönen Frau.
- (1854) ASg(f) Erzähl mir eine Geschichte!

- (1855) NSg(n) Das ist aber ein schönes Haus!
- (1856) DSg(n) Sie wohnt in einem alten Haus.
- (1857) ASg(n) Sie hat ein kleines Kind.
- (1858) NPl Da arbeiten Leute, und dort rasten ...
/eine = "welche"/
- (1859) DPl Gestern ist er mit Blumen gekommen, und jetzt kommt er schon wieder mit ...
/einen = "welchen"/
- (1860) APl Gestern hat er mir Blumen gebracht, und jetzt bringt er schon wieder ...
/eine = "welche"/
- (1861) Dort spielen kleine Kinder.
/eine kleinen Kinder/

8.4. Adjektivsteigerung

- (1862) Gegenteil von warm: kalt + Komp
- (1863) Gegenteil von kalt: warm + Komp
- (1864) Wenn die Sonne herunterbrennt, ist es heiß + Komp
- (1865) Gegenteil von schmal: breit + Komp
- (1866) Gegenteil von breit: schmal + Komp
- (1867) Gegenteil von klein: groß + Komp
- (1868) Gegenteil von groß: klein + Komp
- (1869) Gegenteil von schwach: stark + Komp
- (1870) Gegenteil von stark: schwach + Komp
- (1871) Gegenteil von hart: weich + Komp
- (1872) Gegenteil von weich: hart + Komp(Adj.!)
- (1873) Gegenteil von kurz: lang + Komp
- (1874) Gegenteil von lang: kurz + Komp
- (1875) Gegenteil von häßlich: schön + Komp
- (1876) häßlich: schiech + Komp
- (1877) Gegenteil von schlecht: gut + Komp
- (1878) Das hat mir am besten gefallen.
/am besseren/
- (1879) Gegenteil von wenig: viel + Komp
- (1880) Dort habe ich am meisten verdient.
/am mehreren/
- (1881) Hier ist der Bach am breitesten.
/am breiteren/
- (1882) Dort ist er am tiefsten.
/am tieferen/
- (1883) Sie ist das schönste Mädchen im Dorf.
- (1884) Sie ist mir die liebste von allen.
- (1885) Sie hat die kürzesten Haare.
- (1886) Von allen Mädchen ist sie auch die größte.
- (1887) Sie ist größer als du.
/wie/als wie/
- (1888) Sie ist so groß wie ich.

8.5. Possessivische Fügungen

- (1889) Wessen Hut ist das?
/wem sein/
(1890) Der Vater hat seinen Hut vergessen.
(1891) (... die Mutter) ihren (Mantel).
/seinen/
(1892) Meinen Eltern gefällt ihr Haus nicht mehr.
/ihner/
(1893) Hast du Vaters Brille gesehen?
/dem Vater(n) seine/

(1894) Und wo sind Mutters Schuhe?
/der Mutter ihre/... seine/
(1895) Das gehört mir.
/mein?/
(1896) Das gehört dir.
/dein?/
(1897) Das gehört ihm.
/sein?/
(1898) Das gehört ihr.
/sein?/

8.6. Enklitika

- (1899) Das weiß ich nicht!
(1900) Das habe ich dir ja gesagt.
(1901) Das hat er mir nicht gesagt.
(1902) Sie mag mich.
(1903) Da hast du es!
(1904) Das hat er dir gestern gesagt.
(1905) Er mag dich.
(1906) Das ist er!
(1907) Sie fragt ihn, ob er es weiß.
(1908) Ich kann ihn nicht leiden.
(1909) Da geht sie.
(1910) Hat sie sich gefreut?
(1911) Ich habe sie gesehen.
(1912) Hast du sie getroffen?
(1913) Habt ihr sie getroffen?
(1914) Gib es her!
(1915) Da hat es sich aber getan!
(1916) Ich habe es gesehen.
(1917) Hast du es gesehen?
(1918) Habt ihr es gesehen?
(1919) Was tun wir jetzt?
(1920) Habt ihr uns etwas mitgebracht?
(1921) Das sind die Diebe. Ich habe sie genau gesehen.

- (1922) Hast du sie auch gesehen?
 (1923) Habt ihr sie auch gesehen?
 (1924) Wenn ich von ihm etwas will, dann gibt er es mir.
 /er mir es/
 (1925) Das gehört sich so.
 (1926) Was sagt denn ihr dazu?
 /sagts n/
 (1927) Was wird er denn gesagt haben?
 /er dn/

8.7. Nebensätze

- (1928) Ich glaube, daß er da ist.
 /er ist da/
 (1929) Er sagt, daß er nichts gehört hat.
 /er hat nichts gehört/
 (1930) Ich weiß nicht, ob du recht hast.
 (1931) Weißt du, wer das ist?
 (1932) Weißt du, wessen Haus das ist?
 /wem sein/
 (1933) Weißt du, wem das gehört?
 /wen/
 (1934) Weißt du, wen ich meine?
 /wem/
 (1935) Weißt du, was los ist?
 (1936) Weißt du, was er gesagt hat?
 (1937) Er bleibt daheim, weil er krank ist.
 /weil er ist krank/
 (1938) Wenn ich du wäre, ginge ich nicht hin.
 /du wenn ich wäre?/
 (1939) Iß, wenn du Hunger hast!
 (1940) Hilf ihm, damit er fertig wird!
 /daß/
 (1941) Er hat so viel zu tun, daß er dich braucht.
 (1942) Wann soll ich kommen? - Komm, wann es dir paßt!
 (1943) Ich komme, sobald ich kann.
 /bald/wie/
 (1944) Er ist nicht mehr derselbe, seit er so viel geerbt hat.
 /seit daß/seit was/seitdem daß/
 (1945) Weißt du, wo er ist?
 (1946) Weißt du, wohin er gegangen ist?
 /wo ... hin/
 (1947) Weißt du, woher er gekommen ist?
 /(von) wo ... her/
 (1948) Das Geld, das ich verdiene, gehört mir.
 /(das) was/(das) wo/
 (1949) Das ist der Mann, der mit dir reden will.
 /(der) was/(der) wo/

- (1950) Das ist der, von dem ich dir erzählt habe.
/von dem was/von dem wo/
(1951) Ich bin gescheiter, als du glaubst.
/als wie/wie/als was/
(1952) Ich möchte gern wissen, was für einer du bist.
/was-st für einer/was für einer-st/
(1953) Sag mir, was für einem Kind das gehört!
/was das für einem Kind gehört/
(1954) Sag mir, was für eine Note du gekriegt hast!
/was-st für eine/
/was für eine Note daß du/

8.8. Sonstiges

- (1955) Ich habe ein ganz neues Haus.
/ein ganz ein/
(1956) Es steht in einem ganz alten Dorf.
/in einem ganz einem/
(1957) Das hat einen ganz jungen Pfarrer.
/einen ganz einen/
(1958) Das geht so: ...
/ein so/
(1959) (Darf ich kommen?) - Meinetwegen!
/wegen meiner/
(1960) Ich habe so fünf bis sechs Schilling mit.
/so ein fünf ein sechs/
(1961) Das ist jemand ganz Fremder.
/wer ganz wer/
(1962) Das ist aber ganz etwas Neues.
/was ganz was/
(1963) Das hättest du nicht sagen dürfen.
/dürfen sagen/
(1964) Er hat nicht arbeiten müssen.
/müssen arbeiten/
(1965) Ich schreibe so schnell, damit wir bald aufhören können.
/können aufhören/
(1966) Gleich ist es soweit, daß wir den letzten Satz schreiben werden.
/werden den letzten Satz schreiben/
(1967) Jetzt höre ich zu fragen auf, weil wir fertig sind.
/höre ich zum Fragen auf/
/höre ich auf zum Fragen/
/weil wir sind fertig/

9. Nachtrag zum Fragebuch (1988)

- (2000) Baum + Pl
(2001) Freunde + Sg
(2002) Wenn es dunkel wird, braucht man ein Licht + Pl
(2003) Narr + Pl
(2004) Der Pfarrer betreut eine Pfarre + Pl

- (2005) Haufen
- (2006) Schoß + Pl(auch "Sitzfläche auf den Oberschenkeln")
Bed
- (2007) Semmel + Pl
- (2008) Topfen
- (2009) (Ich werde mich) erkälten.
/verkälten/verkühlen/
- (2010) Ziegel + Pl
- (2011) Schau einmal nach!

10. Nachträge und Ergänzungen zum Fragebuch (2002)

10.1. Mensch und Umgebung

- (2020) Mensch ("Mädchen")
Bed
/"Mädchen"/"Magd"/
- (2021) Mensch ("Mädchen")
Stilwert (jeweils für Singular und Plural erfragen)
/neutral/abschätzig/scherzhaft/
- (2022) Mensch ("Mädchen")
Lebensalter
/bis 10/10-14/14-18/
- (2023) Tochter
Primäre Bezeichnung (zuerst im Plural) erfragen.
(z.B. "Das sind meine Töchter.")
/Tochter/Dirndl/
- (2024) Sohn
Primäre Bezeichnung (zuerst im Plural) erfragen.
(z.B. "Das sind meine Söhne.")
/Sohn/Bub/
- (2025) Jause (in der Bedeutung "Abendessen")
Nach der letzten Hauptmahlzeit fragen. Wenn Jause nicht genannt: nach der Bedeutung von Jause fragen, z.B. nur Kaltes?
Altersschicht beachten.
- (2026) Kaffee
Bed
/"Getränk"/ "Mahlzeit"/
Wann konsumiert: zu Frühstück, Nachmittagsjause, Abendessen?
Altersschicht beachten.
- (2027) Suppe
Bed
/"Mahlzeit"/ oder nur: "Suppe"/
Wenn "Mahlzeit", wann konsumiert?
/in der Früh/am Abend/
Altersschicht beachten.
- (2028) Linkshänder
/Linker/Tengger/Tenggischer/Tenggtatz/
- (2029) Gänsehaut
/Ganslhaut/Hühnerhaut/

- (2030) Ohrfeige
/Watsche/Fotze/Tetsche/...
- welches primär?
- Art: /schwer, hart/leicht/...
- (2031) spucken (ausspucken)
/spucken/spirzen/
- (2032) Spucke
/Spirzerling/ ...
- (2033) zu spät kommen und dadurch etwas versäumen
/zu lang kommen/versäumen/...
- (2034) urinieren (beim Tier)
/seichen/brunzen/
- (2035) urinieren (beim Menschen)
/seichen/brunzen/schiffen/pischen/...
- Alter der Wörter
- Stilwert
- (2036) urinieren (bei Kindern)
/badeln/budeln/wischeln/wischerln/bacheln
- (2037) schwerhörig, taub
/törisch/gehörlos/toret/ ...)
- welche Wörter für "schlecht hörend"?
- welche Wörter für "völlig taub"?
- (2038) hässlich (auf Personen bezogen)
/schiech/grauslich/wild/grob/ ...
- (2039) einschlummern, leicht schlummern
/napfetzen/
- (2040) innewerden ("erfahren")
/inwerden/innewerden/
- (2041) weinen
Die Wörter nach der Bedeutung gliedern anhand der Tabelle.
(Zutreffendes ankreuzen, weitere Meldungen erwünscht, bei Nichtvorkommen streichen.)
- 1 Kindergartenkind, Schulkind
- 2 Erwachsene (aus Trauer, persönliches Leid)
- 3 mit bestimmten Wertungen, z.B. abschätzig, sehr stark, leise (dazuschreiben)

/weinen/	1	2	3
/trenzen/	1	2	3
/flennen/	1	2	3
/reren/	1	2	3
/plärren/	1	2	3

Weitere Verben stichwortartig fragen, ob sie zur Bedeutung "weinen" gehören:

/himetzen/

/zeinen/

/platzen/

/schreien/

/triemen/

/raunzen/

/weuseIn/

/heulen/

/biberIn/

/pitzeln/

/proißen/
/zussern/

- (2042) das Zusammensitzen der Nachbarn
/Heingarten/Reise/Rockenreise/
differenziert nach:
- wo ist diese Kommunikationsform gar nicht üblich?,
- ist sie organisiert (nachbarschaftlich oder vereinsmäßig o.ä.)?
- bedeutet das Wort einfach "plaudern"?
- (2043) Johann
auch Diminutive:
- für Erwachsene,
- nur für Kinder
- (2044) sich beeilen:
/tummeln/weitertun/schlaun lassen/schleunigen/
- (2045) geraten ("gelingen")
(Frage: "Der Kuchen ist mir nicht geraten.")
Kommt das Wort in dieser Bedeutung vor?
- (2046) Schnuller (Gummisauger)
/Fopper/Titti/Zutzel/Schnuller/
- Unterschied in Bedeutung?
- stilistischer Unterschied?
- (2047) Saugbeutel (falls noch bekannt)?
- womit gefüllt?
- (2048) Mahel
Bed, Vorkommen
- (2049) maheln
Bed, Vorkommen
- (2050) arg, ärger
Ltg (Primär-, Sekundärumlaut, Sprossvokal?)
- (2051) grob ("schlecht" vom Wetter)
- "Heute ist es aber grob"
(gegenwärtig)
- "Morgen wird es grob, wir müssen heute heuen!" (zukünftig)
- (2052) wäβ
1. Vorkommen
2. Bedeutung (Was kann wäβ sein?)
- Boden
- Stoff, Tuch
- (2053) Schulanfänger
/Erstklassler/Taferlklassler/
- (2054) Behälter für Schreibutensilien
/Federschachtel/(Feder)pennal/
Sachlicher Unterschied?
Altersschicht beachten?
- (2055) Geldbörse
Primäre Bezeichnung erfragen.
/Geldbörsel/Geldtasche/Brieftaschl/Brieftasche/
Verwendung für kleines Geld/für große Scheine?
- (2056) Fangen spielen
/Fangen/Fangen spielen/Nachrennen/...

- (2057) Verstecken spielen
/Verstecken/Gugguverstecken/
- (2058) das Kind auf dem Arm tragen
- (2059) Falls nicht oben:
locken ("auf dem Schoß sitzen lassen")
Verbreitung
- (2060) Putztuch (für den Boden)
/Hader/Fetzen/Reibtuch/ ... ggf. Komp. (Aufreib-)
Wird unterschieden nach der Funktion?
- gründlich putzen, reiben
- feucht aufwischen
- (2061) aufwischen, ausputzen (den Boden)
Welche Wörter sind folgenden zwei Bedeutungen zugeordnet:
- gründliche, wöchentliche Reinigung (mit Bürste)
- nur nass mit dem Tuch

10.2. Arbeit, Tiere, Geräte

- (2062) weiß(ig)en / ausmalen
- beide Wörter gebräuchlich?
- Unterschied in der Bedeutung.
- (2063) Ast + Pl.
Anlaut N-/A-?
Mo
- (2064) Geäst
Mo
- (2065) Kelle (Maurerkelle)
Ltg
- (2066) befestigter Weg bzw. Gang ums Haus
/Grede/Pflaster/
- (2067) Unkraut
(auf Wiesen, ziemlich lang, tiefe Wurzeln, wird herausgestochen)
/Strüpfle/Strumpfle/wilde Rosse/...
- (2068) Bündel von Reisig bzw. Holz zum Einheizen
/Reisigbündel/Burde/Widburd/
- (2069) Bierdeckel
/Bierdeckel/Biertatzerl/Bierfilzl/
- (2070) Befehle für Zugtiere:
/links/
/rechts/
/halt/
/vorwärts/
/rückwärts/
- (2071) kleines bäuerliches Anwesen
/Beunde/Sacherl/Sölde/...
- (2072) Inhaber eines kleinen Gutes
/Kleinhäusler/Beundler/Häuslmann/
- (2073) Korb für den Brotteig
/Sumper/Sümperl/Karl/Körbl/
- (2074) Kehricht (im Haushalt)
/Mist/Pacht(et)/

- (2075) Teigwalze
/Walger/Nudelwalker/

10.3. Fahrzeuge

- (2076) Auto
Ltg
- (2077) Motorrad
Bet
evtl. auch andere Bezeichnungen (+ stilistische Wertung):
/Maschine/...
- (2078) Fahrrad
- (2079) Fahrradklingel
- (2080) Lenkstange
/Balanz/Gubernal/
- (2081) Fahrradbereifung
/Decke/Mantel/
- (2082) Schutzblech
/Kotschützer/Spritzblech/...
- (2083) Pedal
Ltg

10.4. Jüngere landwirtschaftliche Geräte

- (2084) Motor
(Elektromotor für landw. Geräte)
Bet. + Ltg.
- (2085) Mit welcher Maschine wird das Heu heute gewendet?
/Kreiselheuer/Zetter/
- (2086) Fahrbare Dreschmaschine
(ursprgl. dampfbetrieben, von Hof zu Hof gefahren)
- (2087) Maschine, die auf dem Feld zugleich mäht und drischt
/Mähdrescher/Drescher/
- (2088) Mit welcher Maschine wird heute die Jauche ausgebracht (mit Druck)
/Güllefass/Druckfass/ ...
- (2089) Melkmaschine
- (2090) Mit welcher Maschine wird heute das Heu eingefahren?
/Ladewagen/
- (2091) Strohballen (quaderförmig)
Spontane Benennungen für die kleineren Quader, die nach der Ernte liegen bleiben,
vom Mähdrescher oder eigener Maschine gebunden werden.
- (2092) Strohballen (rund)
spontane Benennungen für die großen dicken Scheiben, die nur an der runden
Außenseite mit Plastiknetz o.Ä. gebunden sind
- (2093) flacher, befahrbarer Silo
/Fahrsilo/
- (2094) Siloballen
spontane Benennungen für die runden weißen oder grünen, völlig zugeschweißten,
meist auf der Wiese gelagerten Plastikballen für Gras
- (2095) Maschine zum Pressen der Rundballen
- (2096) Maschine zum Eindrehen der Siloballen

10.5. Nahrungsmittel

- (2097) Bedeutung von Speck und Geselchtes
(als Speise, nicht zu berücksichtigen ist Speck im Sinn von Fettschicht beim Tier)
Was macht den Unterschied aus? (Ankreuzen in der Tabelle, Mehrfachnennungen möglich)

	Speck	Geselchtes
/geräuchert/		
/nicht geräuchert (nur gesurt)/		
/feist/		
/mager bzw. durchzogen/		
/gekocht (nach dem Räuchern)/		

- (2098) Bauernkrapfen
/Krapfen/Krapfl/Küchl/

- (2099) Faschingskrapfen
/Faschingkrapfen/Krapfl/Küchl/

- (2100) Küchl
Falls vorhanden: **Ltg, Bed, Form**

- (2101) Zelten
Falls vorhanden: **Ltg, Bed, Form**
Auch Komposita erfragen (z.B. /Speidelzelten/Feuerzelten/...)

- (2102) **Kuchen**
Bezeichnungen und Bedeutung. Gemeint ist der gewöhnliche Kuchen, nicht Mehlspeisen wie Pafese, Krapfen, Dalken Palatschinken, Kekse und jahreszeitliche Brauchtumsgebäcke.

Wörter in der folgenden Liste der Tabelle zuordnen, Mehrfachnennungen möglich.

/Bunkel/
/Schädel/
/Wacker/
/Schlegel/
/Schober/
/Kuchen/ (dialektal oder Standardlautung)
/Torte/

- differenziert nach dem Material:

/Germ/
/mit Creme/
/mit Obst belegt/
/sauer, z.B. mit Leber/

- differenziert nach Zweck, Form, Art:

/in der Rein gebacken/
/auf Blech gebacken/
/früher für den Feiertag/

Weitere Lexeme stichwortartig fragen:

/Bacherei/
/Bachet/
/Bacht/
/Gutsel/
/Küchl/

/Leckerl/
/Nudel (nicht als Oberbegriff für jede Mehlspeise!)/
/Ofennudel/
/Ofenschlegel/
/Zelten, Zeltl/

- (2103) Keks
/Keks/Gutsel/Zelten/Zeltl/Bacht/
- (2104) Lutscher
/Lutscher/Schlecker/Lolli/ ...
- Unterscheidung nach der Form:
/kugelförmig/flächig/
- (2105) in etwas Fett geröstetes Mehl
/Einmach/Einbrenn/
- (2106) häufigstes, gewöhnliches antialkoholisches Getränk (für Kinder)
/Kracherl/Limo/Sprudel/ ...
Altersschicht beachten.
- (2107) bitter, herb
/hantig/
Wenn nicht genannt: **Ltg** von hantig
/-nt-/-nd-/-md-/

10.6. Kirche

- (2108) Totenglocke
/Sterbe-/Zügen-/Totenglocke/
- (2109) Spendeneinsammler während der Messe
/Mesner/Zechprobst/Zechmann/...
- (2110) Behälter für die Spenden während der Messe
(auch sachlich, welches Gerät verwendet wurde)
/Tafel/Klingelbeutel/
- (2111) Spendensammlung
(z.B. "der/die zweite ... ist für die Kirchenrenovierung")
/Tafel/Opfergang/
- (2112) Zeremoniar bei Hochzeiten
/Hochzeitlader/Prokurator/Zechprobst/...
- (2113) Palmbuschen
/Palmbuschen/-besen/-baum/(Weih-)Palm/
- (2114) Palmkätzchen
/Palmnudel/Palmkatzl/

10.7. Partikeln, Pronomen

- (2115) hernach, später
(Frage: "Zuerst in die Kirche, dann ins Wirtshaus")
/aft/nachherent/dann/nachher/
- (2116) bei ihnen
/bei ihnen/bei sie/
("Bist du bei ihnen gewesen?")
- (2117) verstärkende Partikeln
"Heute ist es ziemlich kalt!"
"Heute ist es sehr kalt!"

In der Tabelle ankreuzen:

	/ziemlich kalt/	/sehr kalt/
/recht/		
/frei/		
/an-/		
/gutding/		
/hauptgut/		
/bitter/		
/woltan/		
/.../		

- (2118) während des Krieges
/hinter dem Krieg/unter dem Krieg/
- (2119) unter dem Tisch
/hinter dem Tisch/
- (2120) es eilt nicht
Unterschied in der Verwendung:
- unpersönliche Phrase
/es presiert nicht/es ist nicht trabisig/
- persönliche Verwendung:
/ich bin/ich habe es .../

10.8. Morphologisches und Syntaktisches

- (2121) Fuge: geh+ich
("Dann gehe ich".)
/ge-i/ge-r-i/
- (2122) Fuge: ich+es
("Am Abend tu ich es!")
/tu-is/-igs/
- (2123) Fuge: tue+ich
("Das tue ich später.")
/tun-i/tur-i/
- (2124) (ich, er) würde
- (2125) Pronominaladverbien mit da- (damit, davon, dabei) statt Präp. + Personalpronomen
Fragen:
"Geh, red einmal damit / mit ihm / mit ihr"
"Du kannst nichts haben davon / von ihm / von ihr"
"Bist du schon einmal dort gewesen dabei / bei ihm, bei ihr?"

11. Nachträge aus dem Fragebuch zum Projekt OöTon

- (2126) brüten
Ltg
- (2127) Maulwürfe (Pl)
/Scheren/
- (2128) Eidechse
- (2129) Er fährt mit dem Traktor.
- (2130) Ich fahre mit ihnen.
/ihnen/sie/
- (2131) dörren (Inf)
- (2132) gedörnt (Ptz)
- (2133) Wald
- (2134) Holz
- (2135) Reisig
Mo
- (2136) machen (Inf)
- (2137) gemacht (Ptz)
- (2138) Das Obst wächst auf den Bäumen (Dat. Pl.)
- (2139) einen Graben graben
Ltg
- (2140) schelch
(„schief“)
- (2141) (einen Stecken) einstecken
- (2142) (Strom-) Stecker
- (2143) jetzt hat es gedonnert
- (2144) Über die Nacht hat es abgekühlt.
- (2145) Es wird /grob/ .../
(vom Wetter: "schlecht")
- (2146) voriges Jahr
- (2147) fert
- (2148) alle Jahre
- (2149) vierzehn Tage
- (2150) fort fahren
- (2151) unterhalb
/unterhalb/-bei/
- (2152) weißen (Inf)
- (2153) geweißt (Ptz)
- (2154) zusammenräumen
Ltg
- (2155) offen
/oft/auf/
- (2156) zündeln (die Kinder tun ...)
/feureln/
- (2157) Das habe ich mir auch gedacht.
(**Bet** auf: "auch")

- (2158) ranten
Bed („sorgen“?)
- (2159) Es wird schon werden.
/wird/werd/
- (2160) lachen
- (2161) Haben sie sich gestritten?
Mo
- (2162) meine Mutter
Ltg
- (2163) Schnuller
/Fopper/Tötzel/Titti/Titzi/
- (2164) gewöhnen
Mo
- (2165) Gib es den Kindern!
/in Kindern/den Kindern/in den Kindern/
- (2166) lauter Buben
Ltg
- (2167) Stiefmutter
Ltg
- (2168) was? (Interr.)
- (2169) Ich sage es nur dir.
/netta/grad/eben/lei/
- (2170) Sepp hat es gesagt.
/der Sepp/
- (2171) zuerst
- (2172) Nachbarin
/Nachbäurin(-g)/
- (2173) Totenmahl
/Zehrung/Kondukt/
- (2174) verpetzen
/schergen/
- (2175) Ich habe ein Bier getrunken.
- (2176) mein Mann (Ehemann)
- (2177) Laß mich gehen.
- (2178) überall
- (2179) Teufelwerk
- (2180) einfädeln
/-n-/-m-/
- (2181) aufwischen
/ausputzen/aufwaschen/
- (2182) Hader/Fetzen
Lex
- (2183) kleines Zopfgebäck
/Flessler/
- (2184) Sei doch nicht so heikel!
/heikelig/
Mo
- (2185) Krapfen

- (2186) Speck
Bed
- (2187) Geselchtes
Bed
- (2188) Fleischkräpfchen/-laibchen
Lex
- (2189) Hafendeckel
- (2190) helter (Das gefällt mir noch ...)
- (2191) Jetzt sind wir fertig.

PERSONALBLATT

Gewährsperson Nr.

1. Zuname, Vorname, evtl. Hofname:

2. Adresse, Telefon:

3. Geburtsjahr:

4. Geburtsort:

5. Aufgewachsen in:

6. Schulbildung, Berufsausbildung:

7. Beruf:

8. Längere auswärtige Aufenthalte (Orte, Dauer):

9. Herkunft des Vaters:

10. Herkunft der Mutter:

11. Wenn nicht mit 9. bzw. 10. aufgewachsen, Personen, die Gp. aufgezogen haben (+ Herk.):

12. Herkunft des Ehegatten:

13. Charakteristik der Gewährsperson: